

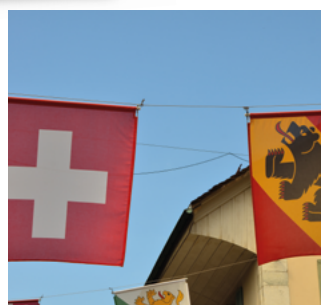


WIEDLISBACHER

KURIER



NR. 2 | MAI 2016



SEITE 24 | 25
JUBILÄUMSFEIER
18. | 19. JUNI 2016



SEITE 31
MOTORRADTREFFEN
WIEDLISBACH



SEITE 34
MITTAGSTISCH UND
NACHMITTAGSBETREUUNG



IMPRESSIONEN ZUM 100-JAHR-JUBILÄUM DES WAFFENLAUFS VOM 24. APRIL 2016

FOTOS: DOMINIK HUMMEL UND FLORIAN BIEDERMANN

LIEBE WIEDLISBACHERINNEN UND WIEDLISBACHER



MARTIN FRANK, GEMEINDEPRÄSIDENT

Fusionsprojekt Oberaargau Nord

Im Januar 2016 haben die Mitglieder der sechs Teilprojekte die Arbeit aufgenommen. Die erste Auslegeordnung wurde gemacht. Die Zwischenberichte werden Ende Mai 2016 der Interkommunalen Arbeitsgruppe zur weiteren Beratung zugestellt.

Die elf Gemeinden der Subregion Oberaargau Nord, welche am gemeinsamen Fusionsabklärungsprojekt beteiligt sind, haben eine eigene Homepage ins Leben gerufen. Alle Informationen zum Fusi-

onsprojekt können unter www.oberaargau-nord.ch abgerufen werden. Die Seite wird laufend aktualisiert und dem Projektstand angepasst.

Projekt Schule 2020; Neubau Sporthalle

Der Gemeinderat hat an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 4. April 2016 einen Planungskredit über Fr. 620'000.00 für die weitere Planung (Vorprojekt, Bauprojekt, Baubewilligungsverfahren) einer Sporthalle Typ B auf dem Bütikofer-Areal in Wiedlisbach beantragt. Das Geschäft wurde von den anwesenden Stimmberechtigten mit einer deutlichen Mehrheit zurückgewiesen. Der Gemeinderat muss zur Kenntnis nehmen, dass betreffend Umsetzung dieses Vorhabens seitens der Stimmberechtigten ein grosses Misstrauen herrscht. Nach wie vor geniesst das Projekt Schule 2020, und damit verbunden der Neubau einer Sporthalle, eine hohe Priorität innerhalb des Gemeinderates. Es ist unbestritten, dass das zur Verfügung stellen einer modernen Infrastruktur im Bereich Bildung, Sport und Freizeit zur Attraktivität der Wohnge-

meinde Wiedlisbach beitragen würde.

Jubiläum 2016

Der Burgturm wächst, dank den bisherigen Sponsoren. Auch Sie können sich beteiligen am Bauen des Burgturms, denn es sind noch nicht alle Burgsteine verkauft. Wenn Sie gerne nähere Informationen erhalten oder Sponsor werden möchten, können Sie sich bei der Gemeindeverwaltung Wiedlisbach melden. Für das Jubiläumswochenende laufen die Vorbereitungsarbeiten auf Hochtouren. Das Programm ist definiert und es wird eifrig an den Details gearbeitet. Um die ganzen Arbeiten zu bewerkstelligen, sei dies der Zelt Auf- und Abbau oder die Aufrechterhaltung der Infrastruktur, suchen wir noch freiwillige Helfer. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich doch bitte bei der Gemeindeverwaltung Wiedlisbach oder bei einem OK-Mitglied.

Ich freue mich, dass in diesem Jahr wieder viele interessante und abwechslungsreiche Anlässe in Wiedlisbach stattfinden und hoffe auf eine rege Teilnahme und viele Besucher.

BEHÖRDENMITGLIEDER STELLEN SICH VOR



NIKLAUS GROSS

Persönlich

Ich heisse Niklaus Gross, geboren 1944 und bin im kleinen Weiler Magedenau im Untertoggenburg aufgewachsen. Mein Vater war Landschullehrer, wir wohnten im Schulhaus und waren 9 Kinder. Nach der Schule besuchte ich die landwirtschaftliche Schule in Cernier und war bis zur Train-RS auf einer Grossfarm in Schottland. Ich merkte etwas spät, dass wir ja zuhause keinen Bauernhof hatten und landete später in der Lebensmittelbranche. Nach Ausbildungen und verschiedenen Tätigkeiten befasste ich mich in der neu gegründeten frigemo AG mit dem Aufbau einer Verkaufs- und Vertriebsgesellschaft. Frigemo gehört zum fenaco Konzern, hat eigene Produktionsbetriebe und ist im Nahrungsmittelbereich tätig. Das bekannteste Produkt sind die Pommes Frites. Ein wichtiger Kunde von uns war Mc Donald's, alle Pommes hergestellt aus Schweizerkartoffeln.

Die Unternehmenskultur der fenaco und die Entwicklungsmöglichkeiten entsprechen so gut meinen persönlichen Vorstellungen, dass ich bis zur Pensionierung in diesem Unternehmen arbeitete. Noch heute habe ich regelmässigen Kontakt zu

meinen Nachfolgern.

Meine Frau Trudi ist in Klagenfurt, Kärnten geboren und kam mit 18 Jahren als Aupair-Mädchen in die Schweiz. Wir heirateten 1969, haben eine Tochter und ein Sohn. Sara arbeitet im sozialpädagogischen Bereich. Simon ist in der Informatik tätig. Sie wohnen in der Nähe und sind immer gerne in Wiedlisbach.

Als 4-köpfige Familie sind wir 1978 nach Wiedlisbach gekommen, wir wohnen im schönen Hinterstädtli. Unsere Kinder gingen hier gerne zur Schule. Ich war viele Jahre aktiv im FC Wiedlisbach, später im Tennisklub Wangen an der Aare. Heute spiele ich mit kleinen Golfbällen im Limpach. Es ist eine Frage der Zeit, bis die noch kleineren Kugeln zum Zuge kommen, das Murmelspiel. Ich koche gerne und wir freuen uns immer an einem Spaziergang in der Natur. Der Jura-Südfuss ist uns stark ans Herz gewachsen.

Meine Tätigkeiten in der Gemeinde

In einer Gemeinde gibt es viel Arbeit. Es ist mir bewusst geworden, wieviel und was in Wiedlisbach alles zusammen läuft. Viele engagierte Leute setzen sich täglich verantwortungsbewusst ein.

Ich wollte nach meiner Pensionierung meiner Wohngemeinde etwas zurückgeben und trat im Jahre 2010 in die Liegenschaftskommission ein. Die LIKO kennt den Zustand der Liegenschaften, die im Besitze der Einwohnergemeinde sind. Sie erstellt den Unterhaltsplan der Liegenschaften und wird beigezogen für die Budgetierung.

Eine interessante Erfahrung ist auch das Mitwirken im ForumW Städtli. In diesem Forum werden verschiedene Themen behandelt wie Veranstaltungen, Verkehrs- und Parkierungspolitik, Begegnungszone oder Aussenraumgestaltung.

Zusätzlich konnte ich im Projekt Schule

2020 meine Erfahrungen einbringen.

Die Arbeit in der Gemeinde ist interessant und lehrreich. Ich bin sehr froh, dass ich in vielen Belangen einen Einblick in unsere Gemeinde erhalten habe mit ihren Zielen, Aufgaben und Abläufen.

Was gefällt uns an Wiedlisbach und wie sehen wir die Zukunft

Wir haben uns 1978 ohne lang zu überlegen für das Städtli Wiedlisbach entschieden, obwohl wir den Oberaargau und den Jura-Südfuss überhaupt nicht kannten. Unser Bauchgefühl hat uns recht gegeben. Wir haben uns hier eingelebt. Wiedlisbach ist unsere Heimat geworden. Wir leben nun bald 40 Jahre hier und fühlen uns wohl und sind zuhause. Wir haben unsere Freunde und Kollegen gefunden. Die Mentalität der Offenheit untereinander passt uns. Wir können zu Fuss einkaufen, einkehren, von zuhause schöne Spaziergänge machen, lieben die Natur, den Jura und die Aare. Das beliebte moderne Bippelisi macht es möglich, schnell per Bahn jederzeit am richtigen Ort zu sein. Und wir sind schnell auf der Autobahn in der Mitte der Schweiz.

Der Strukturwandel trifft auch Wiedlisbach. Es ist schwierig, diese Veränderungen zu bremsen. Das Ziel in den nächsten Jahren ist die Aufwertung der Wohnraumqualität mit einer ausgewogenen Sozialstruktur und die Geschäftsnutzung. Wichtig ist auch die kulturelle Verbundenheit mit den beiden grösseren Zentren Solothurn und Langenthal. Wiedlisbach hat gute Infrastrukturen und Schulen, ist zentral und verkehrsgünstig gelegen. Unsere einmalige Kleinstadt von seltenem historischen Wert ist



eine Einladung. Mit geeigneten Massnahmen und umsichtigen Projekten ist es möglich, das gute längerfristige Entwicklungspotenzial zu nutzen. Der Zeithorizont ist weniger wichtig. Ich wünsche mir, dass wir Wiedlisbacher zusammen offen, ziel- und lösungsorientiert, mitdenkend und geduldig die anstehenden Projekte und Handlungsfelder diskutieren und Schritt für Schritt überlegt anpacken und umsetzen. Es freut mich vorallem, wenn sich jüngere Wiedlisbacher aus verschiedensten Richtungen engagieren für anstehende Aufgaben in der Gemeinde, in Kommissionen und Forumsdiskussionen. Ich habe gelernt, dass die gemachten Erfahrungen auch im Beruf, in der Familie oder im Verein wertvoll sind.

Trudi und ich sind pensioniert und dankbar, dass unsere Generation das Privileg hat, eine Lebensetappe zu leben, welche unseren Grosseltern leider noch nicht vergönnt war. Wir freuen uns sehr, die nächsten Jahre im schönen Wiedlisbach zu verbringen.

NIKLAUS GROSS, LIEGENSCHAFTSKOMMISSION

Vorname: Rita Lydia
Name: Müller-Enz
Geburtsdatum: 11.06.1956
Zivilstand: bald 40 Jahre glücklich verheiratet mit Hans
Kinder: Deborah, Rebekah, Tamara und Tabea (ist schon im Himmel)
Beruf: Grosi, Buchhaltung bei Keller Forstmaschinen AG in Wiedlisbach

Wie lange leben Sie schon in Wiedlisbach:

Im Jahr 2017 werden es schon 20 Jahre

Was gefällt Ihnen an Wiedlisbach besonders:

Es ist ein sehr schönes mittelalterliches, ländliches Städtli am Jurasüdfuss gelegen. Nahe der Autobahn. Mann/Frau ist schnell in Zürich, Bern und der Innerschweiz. Wiedlisbach ist sowohl mein Wohn- wie Arbeitsort.

Worüber haben Sie sich das letzte mal so richtig gefreut:

Meine Enkelkinder, Nathaniel, Helena und Raphael machen mir grosse Freude. «Grosi sein ist die Belohnung für das Muttersein!»

Was würden Sie in Wiedlisbach gerne ändern:

Gott gebe mir die Gelassenheit, hinzunehmen was nicht zu ändern ist, den Mut, zu ändern, was ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom andern zu unterscheiden.

Was ist Ihre Lieblingsfreizeitbeschäftigung:

Singen (Gsang macht gesund), Lesen, Wandern, Velo, Tennis (Roger Federer)

Was bedeutet für Sie Glück:

Das Geheimnis des Glücks liegt nicht im Besitz, sondern im Geben. Wer andere glücklich macht, wird selber glücklich. Dann bin ich auch sehr gerne mit älteren Leuten zusammen. Sie haben immer eine interessante Geschichte von früher zu erzählen.

Wie sieht Ihr Lieblingsmenü aus?

Obwaldner-Älplermagronen natürlich, «what else?»

Transporte aller Art sowie Verkauf von Gestaltungssteinen



www.muellertransporteniederbipp.ch

Damencoiffeuse Th. Feuz



(Coiffeur Feuz bei Rest. Schlüssel)
Städtli 6, 4537 Wiedlisbach

Liebe Frauen, ich arbeite
weiterhin.

**Waschen, legen, Dauerwel-
len, Hochsteckfrisuren etc.**

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Tel. 032 636 27 44

Herrencoiffeuse Ryf



(Coiffeur Feuz bei Rest. Schlüssel)
Städtli 6, 4537 Wiedlisbach

**Ohne Anmeldung.
«Chum cho luege.»**

Offen ab Dienstag 14.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag, Freitag
ganzer Tag

Samstag bis 12.00 Uhr

Tel. 079 762 66 47

spitexana
GmbH



DIE PRIVATE SPITEX „IN DER REGION-FÜR DIE REGION“

Von allen Krankenkassen anerkannt
Poststrasse 1 4538 Oberbipp

info@spitexana.ch **Tel: 032 636 22 20** www.spitexana.ch



Schweizer Physiotherapie Verband • Swiss Association of Physiotherapy • Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia • Associazion Svizra da Fisioterapia

Physiotherapie Hommie Minnema

Wangenstrasse 1 · 4537 Wiedlisbach
Telefon 032 636 14 40 · www.minnema.ch

HEIMWEH- WIEDLISBACHER

Liebe Wiedlisbacher und Wiedlisbacherinnen

«Heimweh» ist nicht ganz zutreffend... wir haben schöne Erinnerungen an 20 Jahre Wiedlisbach und kehren jedesmal dorthin zurück wenn wir die Schweiz besuchen. Als Rita Bertogg zog ich mit meiner Familie 1968 nach Wiedlisbach, wo meine Eltern den Gasthof Schlüssel erworben. Ich ging mit dem Bipperlisi zur Kantonsschule Solothurn und heiratete 1974 Christian Ramseyer (geborener Wiedlisbacher, verstorben 2013). Wir wanderten 1988 nach Grindelwald Tasmanien/Australien aus, zusammen

Kennen Sie einen Heimweh-Wiedlisbacher, welchen wir für unsere Rubrik anfragen könnten oder sind Sie gar selbst Heimweh-Wiedlisbacher?

**Dann melden Sie sich bei der Redaktion des Wiedlisbacher Kuriers
Gemeindeverwaltung Wiedlisbach
Hinterstädli 13, 4537 Wiedlisbach
Tel. 032 636 27 26
E-Mail
gemeindeverwaltung@wiedlisbach.ch**

**Wir freuen uns auf viele bekannte
Gesichter und spannende
Geschichten.**

mit meiner Mutter Rita Bertogg Senior. Wir fühlen uns hier am andern Ende der Welt sehr zu Hause, denken aber gerne an unsere Jahre in Wiedlisbach zurück und lesen den Wiedlisbacher Kurier immer mit grossem Interesse. Vielen Dank für die Zustellung.

RITA RAMSEYER-BERTOGG GRINDELWALD TASMANIEN/AUSTRALIEN



KULTUR 



EIN «GSCHNORR» IM MUSEUM KORNGRUBEN VOR AUSVERKAUFTEN PLÄTZEN ...

Am 4. März 2016 gastierte das Nina Theater mit seinem Stück «Gschnorr» im Museum Kornhaus Wiedlisbach.

In einer verbal-musikalischen Bühnenshow ergründete und analysierte das Nina Theater (Franziska Senn, Trix Meier, Reto Baumgartner und Ueli Blum) das Wesen der Sprache. In einzelne Kapitel gegliedert widmete sich die bunte «Gschnorr-Show» der Entstehung der Sprache – AM ANFANG WAR DAS WORT – bis zum heutigen Sprachgebrauch.

Die vier Akteure liessen die Sprache auf allen erdenklichen Formen witzig und virtuos durch sich hindurch fließen: Da kamen die Worte mal magisch, mal modisch, manchmal medial verfremdet, aber immer melodisch daher.

Das Publikum war begeistert und liess diesen wunderbaren Abend an der Theaterbar bei einem Glas Wein und viel «Gschnorr» ausklingen...

KULTURKOMMISSION WIEDLISBACH

18 INDIVIDUELLE WOHNUNGEN ZUR ERSTVERMIETUNG GERZMATT WIEDLISBACH

ROHBAUBESICHTIGUNG



Wohnen in der Kleinstadtidylle

- 2½ bis 5½ Zimmer Mietwohnungen in sonniger, ruhiger und zentraler Lage
- direkte Autobahnverbindung / Bahnhof 500m
- eigener Keller mit Waschmaschine und Tumbler
- grosse Sitzplätze/Balkone mit Aussenreduit und hoher Privatsphäre
- komfortable Sanitäreanlagen und moderne Küchen
- helle und grosse Zimmer

**SAMSTAG,
11. JUNI 2016
VON 10 - 14 UHR
GERZMATTSTRASSE 1&3
4537 WIEDLISBACH**



Burgergemeinde
Wiedlisbach

Bauherr

Burgergemeinde Wiedlisbach

Präsident Adrian Käzigi ♦ Stolzrütiweg 4
4537 Wiedlisbach BE ♦ Tel. 079 209 07 60

a.kaenzig@bgwiedlisbach.ch ♦

www.bgwiedlisbach.ch ♦



4½ ZIMMER WOHNUNG

2½ ZIMMER WOHNUNG

3½ ZIMMER WOHNUNG

ERSTVERMIETUNG AB 01. SEPTEMBER 2016

- 4 x 2½ Zimmer Wohnungen	netto Preis/ Monat	1'080.- Fr
- 4 x 3½ Zimmer Wohnungen	netto Preis/ Monat	1'400.- Fr
- 4 x 4½ Zimmer Wohnungen	netto Preis/ Monat	1'680.- Fr
- 2 x 3½ Zimmer Maisonettewohnungen	netto Preis/ Monat	1'500.- Fr
- 2 x 4½ Zimmer Maisonettewohnungen	netto Preis/ Monat	1'800.- Fr
- 2 x 5½ Zimmer Maisonettewohnungen	netto Preis/ Monat	1'980.- Fr

TREUHAND GERBER

Vermietung / Beratung

Treuhand Gerber + Co AG

Oberstrasse 15 ♦ 3360 Herzogenbuchsee BE

Tel. 062 956 66 77 ♦ Fax. 062 956 66 78

info@treuhand-gerber.ch ♦

www.treuhand-gerber.ch ♦

müller + partner
architekten

Architektur / Bauleitung

Müller + Partner dipl. Architekten HTL/STV AG

Eichenweg 16 ♦ in 4900 Langenthal

T 062 923 22 12 ♦ F 062 923 31 30

info@mueller-partner-ag.ch ♦

www.mueller-partner-ag.ch ♦

ÜBERBAUUNG DER BURGEGEMEINDE WIEDLISBACH MFH GERZMATTSTRASSE

Am 9. September 2015 konnte mit der Wiedlisbazer Bevölkerung zum Bau der zwei Mehrfamilienhäuser angestossen werden. Der Spatenstich läutete somit den Baubeginn ein.

Mit dem Aushub startete sodann die Bauunternehmung Marti AG, zum Stolz der Burger. Dieser wurde von allerschönstem Wetter begleitet.

Zum einen konnte dank der zügigen Arbeit der Bauunternehmung Marti AG Solothurn, zum anderen der ausserordentlich souveränen Planung und Vorarbeit der Firma Müller & Partner, die Tiefgarage bis vor der Winterpause fertiggestellt werden. Die beiden Häuserprojekte konnten bis zum 21. April 2016 aufgerichtet werden.

Bis zum heutigen Tag hat man von aussen einen raschen Baufortschritt feststellen können. Das Dach wird in Kürze gedeckt und der Arbeitskran verschwunden sein. Die lange Phase des Innenausbaus kann somit dann starten!

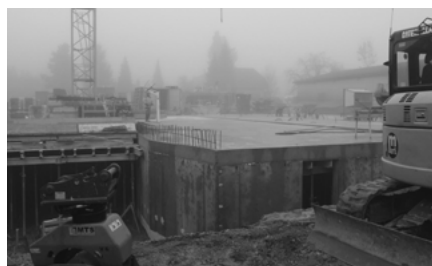
Es wird natürlich noch recht viel zu tun sein, damit die ersten Mieter rechtzeitig zum 1. September 2016 ihr neues Zuhause beziehen können.

Die Burgergemeinde dankt allen beteiligten Firmen, Behörden sowie deren jeweiligen Mitarbeitern für ihren bisherigen geleisteten Einsatz.

Geprägt durch ihr grosses Fachwissen sowie ihren enormen Effort, freuen wir uns schon sehr auf die Fertigstellung dieser zwei Mehrfamilienhäuser. Die Wiedlisbacher Bevölkerung fiebert ebenfalls der feierlichen Schlüsselübergabe, zum Abschluss dieses äusserst gut gelungenen Bauprojektes, entgegen.

ADRIAN KÄNZIG, PRÄSIDENT BURGEGEMEINDE WIEDLISBACH

- Am 11. Juni 2016 wird eine Rohbaubesichtigung stattfinden.
 - Am 17. September 2016 findet dann ein Tag der offenen Türe für alle Interessierten statt.
- Alle Unterlagen zur Vermietung sind zu finden unter der Homepage der Burgergemeinde, www.bgwiedisbach.ch



Ich



Internet, Telefonie
und HDTV gleichzeitig.

**Alles aus einem Anschluss vom
Kabelunternehmen in Ihrer Gemeinde !**

Beziehen Sie sämtliche Dienstleistungen, die auf unserem eigenen Kabelnetz angeboten werden:

- ✓ **Fernsehen** in analoger und digitaler Qualität
über 140 Sender/ unverschlüsselt/ davon bis zu 55 HD-Sender
- ✓ **Radio** Riesige Vielfalt im Grundangebot
- ✓ **Verte!** 7 Tage zurück fernsehen ohne aufzunehmen
- ✓ **Internet** Schnell und günstig bis 200 Mbit/Sekunde
- ✓ **Telefonie** Gratis telefonieren im Schweizer Fest- und Mobilnetz

Besuchen Sie unseren Shop an der Bienkenstrasse 24 in Oensingen

ggsnet
schwängimatt

www.ggsnet.ch
062 530 40 50

**Fernsehgenossenschaft
Wiedlisbach**



www.fgwiedlisbach.ch

QUICKLINE
MULTIMEDIA ANSCHLUSS

www.quickline.com
0800 84 10 20

Zeitgemässes Wohnen in Wiedlisbach



An der Kirchgasse in Wiedlisbach entstehen
neue 3.5 und 4.5 Zimmer Eigentumswohnungen



ARCHITEKTURBÜRO WILLY STEINER AG
architektur immobilien treuhand
Kirchgasse 22 4537 Wiedlisbach
Tel 032 636 35 27 Fax 032 636 38 49
info@arch-steiner.ch www.arch-steiner.ch

Weitere Informationen sowie Broschüren erhalten Sie bei Frau Carol Morand Telefon 032 636 35 27 E-Mail c.morand@arch-steiner.ch

HOLEN SIE DIE WELT ZU SICH NACH HAUSE!

WERDEN SIE YFU-GASTFAMILIE

YFU-Gastfamilie zu sein, heisst, ein Austauschjahr zu machen – ohne wegzufahren: Im Zusammenleben mit einem Austauschschüler/einer Austauschschülerin im Alter zwischen 15 und 18 Jahren entdecken Sie eine fremde Kultur direkt bei sich zu Hause. Ausserdem lernen Sie Ihren Familienalltag von einer anderen Seite kennen und sehen bisher selbstverständlich Geglaubtes aus einem neuen Blickwinkel.

Als Gastfamilie schenken Sie einem jungen Menschen für 10–11 Monate ein zweites Zuhause in der Welt. Das heisst, Sie nehmen ihn in Ihrer Familie auf und bieten ihm ein freies Bett und einen Platz am Tisch (inkl. Verpflegung). Motivation für die Aufnahme eines Austauschschü-

lers/einer Austauschschülerin soll das Interesse am interkulturellen Austausch sein. YFU-Gastfamilien erhalten keine finanzielle Entschädigung.

Paare mit Kindern, Paare ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Paare, Alleinerziehende, Patchwork-Familien etc. – alle sind eingeladen, Gastfamilie zu werden. Was zählt, ist die Bereitschaft, eine Austauschschülerin oder einen Austauschschüler als neues Mitglied in der Familie aufzunehmen.

Möchten Sie mehr wissen zum Thema «Gastfamilie sein»? Melden Sie sich unverbindlich bei YFU Schweiz (Monbijoustrasse 73, Postfach 1090, 3000 Bern 23, 031 305 30 60, info@yfu.ch) oder besuchen Sie unsere Webseite: www.yfu.ch.

YFU-Austauschschüler/-innen kommen in aller Regel Anfang August in der Schweiz an. Der Verein YFU Schweiz, der über mehr als 60 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet des Jugendaustausches verfügt, arbeitet nicht gewinnorientiert und wird als wohltätige Institution vom Bund unterstützt.

YFU SCHWEIZ



HOCHWASSER GIBT'S AUCH IM SOMMER

Trotz schönem Wetter ist der Aufenthalt an und in der Aare zwischen Solothurn und Wangen a. A. stets mit Vorsicht zu geniessen. Schon seit dem Bestehen des Wasserkraftwerks Flumenthal – also seit mehr als 50 Jahren – sind Schwaller-scheinungen in der Aare aufgrund von Betriebsunterbrüchen im Kraftwerk möglich. Entlang der gesamten Strecke weisen deshalb Warntafeln auf die Gefahr eines möglichen Hochwassers hin. Alpiq Hydro Aare AG bittet die Bevölkerung, die Vorsichtshinweise zu beachten.

Alpiq Hydro Aare AG
Aarburgerstrasse 264, 4618 Boningen, Tel. 062 / 787 69 11

FLUSSREGELN MAXIMES DE COMPORTEMENT EN RIVIÈRES REGOLE PER I FIUMI



Schlauchbootfahrer müssen mit einer Rettungsweste ausgerüstet sein!



Die auf dem Boot angegebene Nutzlast darf nicht überschritten werden.



Boote nicht zusammenbinden! – Sie sind nicht mehr manövrierfähig.



DT&B

DIGITAL TEXT UND BILD G m b H

Steinackerweg 4
4537 Wiedlisbach
Tel. 032 636 23 23
Fax 032 636 33 14
andreas.ingold@ggs.ch
www.dtb15.webnode.com

Kreative Drucksachen und Grafik-Design

Kopier-Service

bis A3+ inkl. falzen und
heften div. Papierfarben

für Verein | Geschäft | Privat
Broschüren • Plakate • Banner

Trauerdrucksachen



Brudermann's Gärten GmbH

4537 Wiedlisbach
Gerzmattstrasse 11
Tel. 032 / 636 42 18

Gartengestaltung
Neuanlagen
Umänderungen
Unterhalt und Pflege
Sträucher- und Baumschnitt

SOLIDE

DIENSTLEISTUNGEN



PROFITASS AG

Treuhand & Vorsorge

Luzernstrasse 34 Tel. 032 614 11 11
4556 Aeschi (SO) Fax 032 614 03 28
www.profitass.ch info@profitass.ch

Coiffure ambition

Bielstrasse 2
4537 Wiedlisbach
Telefon 032 636 01 03

ZURÜCKSCHNEIDEN VON BÄUMEN, HECKEN UND STRÄUCHERN

Bäume, Sträucher, Grünhecken und landwirtschaftliche Kulturen an den öffentlichen Strassen des Staates, der Gemeinde und von privaten Eigentümern sind regelmässig zurückzuschneiden.

Diese Arbeiten sind für die Sicherheit und die Übersichtlichkeit auf den Strassen und Trottoirs notwendig. Die Strassenanstösser werden hiermit ersucht, ihre Bäume, Hecken und Sträucher auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.

- Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen. Über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Für die nicht hochstämmigen Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftlichen Kulturen und dergleichen gelten die Vorschriften über Einfriedungen. Danach müssen solche Pflanzen bis zu einer Höhe von 1.20 m einen Strassenabstand von 50 cm ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende Pflanzen.
- Bei Grundstücken, welche direkt an Strassen grenzen, haben die Grundeigentümer dafür besorgt zu sein, dass alle Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig beseitigt werden. Sie haben die Verkehrsfläche von heruntergefallenem Reisig und Laub zu reinigen.
- An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche

Kulturen (z.Bsp. Mais) in einem genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn anzupflanzen, damit sie nicht zurückgeschnitten bzw. vorzeitig gemäht werden müssen.

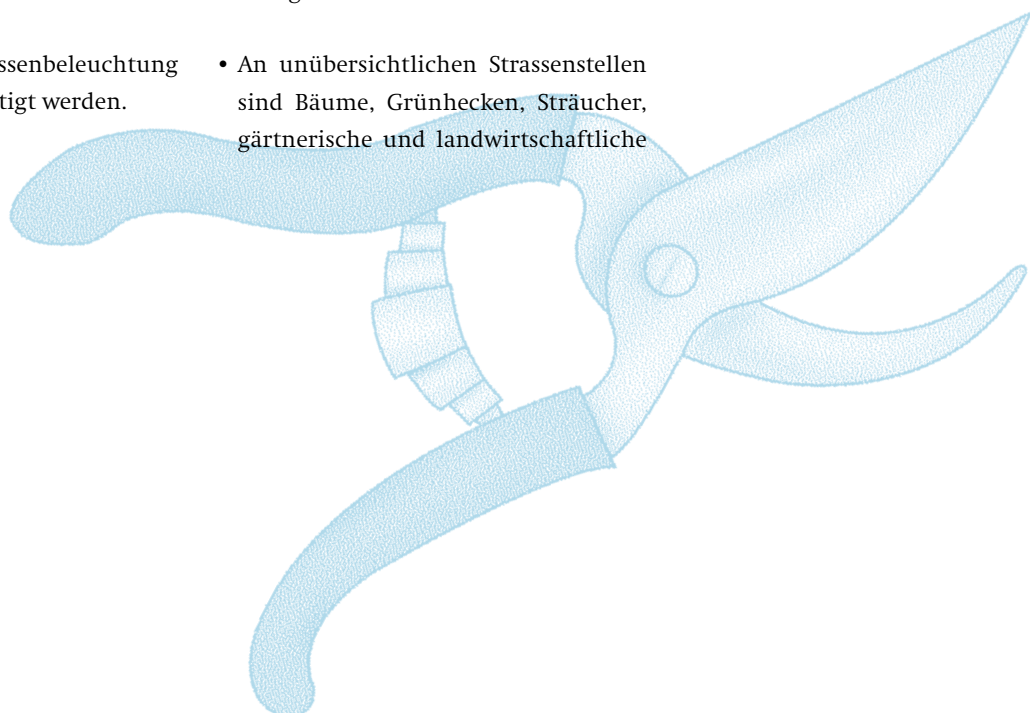
- Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen einen Abstand von 2 m vom Fahrbahnrand bzw. 50 cm von der Gehweghinterkante einhalten.

Ihnen stehen folgende Entsorgungsmöglichkeiten zur Verfügung:

- **regelmässige Grünabfuhr (siehe Kehrrichtblatt der Einwohnergemeinde Wiedlisbach)**
- **Kompostieranlage Erhard Bohner am Donenweg, T 032 932 33 33**

Besten Dank für Ihre aktive Mitarbeit.

BAU- UND VERWALTUNGSKOMMISSION WIED LISBACH



Ihr Fachhändler mit 3200 m² Ausstellung „Holz für Haus & Garten“



Wir sind für Sie da!
mo.-fr.: 7.30 - 12, 13.30 - 18 Uhr,
samstags: 8 - 15 Uhr
Aussenausstellung auch sonntags geöffnet



**HolzLand[®]
tomwood**

Gartenstrasse 4 (Industrie)
4537 Wiedlisbach
Telefon: 032 / 636 62 - 62 · Telefax: - 60
E-Mail: info@tomwood.ch



www.tomwood.ch

Terrassenböden · Gartenhäuser · Sichtblenden & Zäune · Kinderspielgeräte · Carports ·
Gartenmöbel · Parkett-, Laminat-, Vinylböden · Paneele & Täfer · Türen · Isolation u. v. m.

Carrosserie und Lackierwerk seit 1972 im Industriequartier



Fahrzeugreparaturen
Lackierwerk
Industriequartier, Gartenstrasse 12

Spenglerei

- Ausbeul- und Richtarbeiten an sämtlichen Fahrzeugmarken
- Unfallreparaturen
- Rostsanierungen für MFK, sowie Oldtimerrestaurationen
- Ausspuffreparaturen
- Frontscheiben ersetzen
- Richtarbeiten an Traktoren, Baumaschinen und Lastwagen

Lackiererei

- sämtliche Lackierarbeiten an PW, Baumaschinen, Industrieteile
- Bootslackierungen
- Polyester- und Kunststoffreparaturen, bzw. Lackierungen

Verlangen Sie bei uns unverbindlich eine Offerte

BETREUUNGSGUTSCHRIFTEN DER AHV/IV JETZT GELTEND MACHEN!

Betreuungsgutschriften können die Höhe Ihrer künftigen Rente verbessern. Betreuungsgutschriften werden nicht ausbezahlt, sondern den anspruchsberechtigten versicherten Personen bei der Berechnung ihrer Rente angerechnet.

Anspruchsbegründung (1): Pflege und Betreuung von verwandten AHV/IV-Rentner/innen mittlerer Hilflosigkeit

Anspruch auf die Anrechnung einer Betreuungsgutschrift haben versicherte Personen, die leicht erreichbare Verwandte in auf- und absteigender Linie oder Geschwister mit Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung der AHV und IV, der Unfall- oder Militärversicherung von mindestens mittlerem Grad dauernd betreuen. Ehegatten, Schwiegereltern und Stiefkinder sind Verwandten gleichgestellt (nicht aber Tanten, Onkel, Nichten, Neffen, Cousins/Cousinen oder Pflegekinder). Als hilflos gelten auch Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren, für die Pflegebeiträge der Invalidenversicherung bezogen werden.

Anspruchsbegründung (2):

Die pflegebedürftige Person muss von der betreuenden Person leicht erreicht werden können. Dies trifft etwa dann zu, wenn die betreuende Person nicht mehr als 30 km entfernt vom Wohnort der pflegebedürftigen Person wohnt oder nicht länger als eine Stunde benötigt, um bei der pflegebedürftigen Person zu sein. Die Wohnsituation, wonach die pflegebedürftige Person leicht zu erreichen ist, muss überwiegend vorliegen, das heisst, sie muss während mindestens 180 Tagen im Kalenderjahr gegeben sein.

Der Anspruch ist jährlich geltend zu machen

Eine Betreuungsgutschrift kann bis zum Erreichen des AHV-Alters der betreuenden Person jeweils am Ende eines Kalenderjahrs bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde mit amtlichem Formular geltend gemacht werden. Dieses ist sowohl von der/den betreuenden Person/en als auch von der betreuten Person zu unterzeichnen. Dem Antragsformular sind alle sachdienlichen Unterlagen, wie Kopie des Familienbüchleins oder der Niederlassungsbewilligung, beizufügen.

Bei mehreren betreuenden Personen wird die Gutschrift zu gleichen Teilen aufgeteilt. Bei verheirateten Versicherten wird die Betreuungsgutschrift während der Ehejahre immer je hälftig geteilt. Werden Betreuungsgutschriften nicht innerhalb von fünf Jahren geltend gemacht, so ist der Anspruch verwirkt; er wird für die Rentenberechnung nicht mehr berücksichtigt.

Anspruchskonkurrenz zwischen Betreuungs- und Erziehungsgutschriften

Es kann nicht gleichzeitig Anspruch auf eine Erziehungsgutschrift und eine Betreuungsgutschrift geltend gemacht werden. Für betreuende Personen mit Kindern unter 16 Jahren geht der Anspruch auf Erziehungsgutschriften vor; Betreuungsgutschriften können somit keine mehr angerechnet werden.

Auskünfte

www.akbern.ch oder bei der AHV-Zweigstelle Wiedlisbach, welche auch kostenlos Merkblätter und Formulare abgibt.

AUSGLEICHSKASSE DES KANTONS BERN



Echte Hausexperten, echtes Fachwissen.

Wir Hausexperten der Gebäudeversicherung Bern sind echte Profis. Dank unserer ausgewiesenen Kompetenz als Architekten und Baufachleute erhalten Sie von uns jederzeit eine optimale Beratung in allen Fragen rund um Schutz und Versicherung Ihres Zuhauses.

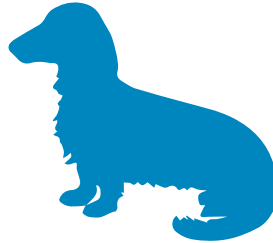


Was Sie aufgebaut haben, schützen wir.
Gebäudeversicherung Bern – www.gvb.ch



Wir versichern Ihr Gebäude.

MITTEILUNG AN ALLE HUNDEHALTER VON WIEDLISBACH



Am 01. Januar 2016 wurde die ANIS-Datenbank durch die AMICUS-Datenbank abgelöst.

Durch die Ablösung ergeben sich folgende Änderungen:

Besitzerwechsel, Adressänderungen und Todesfälle sind nicht nur bei der Gemeindeverwaltung, sondern auch bei AMICUS durch den Tierhalter zu melden. Leider genügt es nicht mehr, wenn diese Meldungen durch die Gemeindeverwaltung an AMICUS weitergeleitet werden. AMICUS stützt sich dabei auf die Tierseucheverordnung:

Art. 17b Meldepflichten der Tierhalter
Abs. 1, Personen, die einen Hund verkaufen oder erwerben oder für länger als drei Monate abgeben oder übernehmen, müssen die Adress- und Handänderung innerhalb von zehn Tagen der Betreiberin der Datenbank melden.

Abs. 2, Tierhalter müssen Änderungen ihrer Adresse sowie den Tod ihres Hundes innerhalb von zehn Tagen der Betreiberin der Datenbank melden. Die Betreiberin bestätigt dem Tierhalter die Mel-

dung innerhalb von zehn Tagen.

Hunde sind nach wie vor bei der Gemeindeverwaltung unter Vorweisung des Heimtiausweises an- und abzumelden. Die Hundeanmeldung kostet gemäss Gebührenreglement der Einwohnergemeinde Wiedlisbach Art. 62 Fr. 10.00 und ist bar am Schalter zu bezahlen.

Die Rechnungen für die Hundetaxe werden jährlich im August versendet. Der Stichtag ist der 01. August.

Wir danken allen Tierhaltern für die fristgerechten Meldungen an die Gemeindeverwaltung und an AMICUS.

AMICUS
Stauffacherstrasse 130A
3014 Bern
Tel. 0848 777 100
info@amicus.ch

GEMEINDEVERWALTUNG WIEDLISBACH

KIRCHGEMEINDE OBERBIPP

ORDENTLICHE KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Dienstag, 21. Juni 2016,
20.00 Uhr Kirche Attiswil

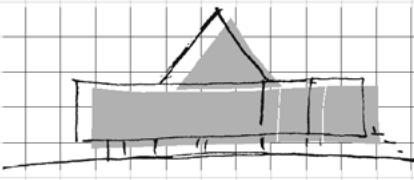
KONFIRMATIONEN 2017

14.05. Klasse Taizé-Lager
Pfrn. S. Knieper

21.05. Klasse konventioneller Unterricht,
Katechetin A. Sutter



WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE IM CHILEBLATT, ANZEIGER OBERAARGAU WEST UND AUF UNSERER HOMEPAGE WWW.REFKIRCHE-OBERBIPP.CH






ARCHITEKTUR

Daniel Müller GmbH Daniel Müller Architekt HTL Städtli 31 4537 Wiedlisbach
Tel 032 636 00 80 CHE-104.821.456 MWST www.architekturpartner.ch d.mueller@architekturpartner.ch



EFH in Wiedlisbach (im Bau)
Umbau in Wiedlisbach
EFH in Kriegstetten (Ausführung 2017)
EFH in Wiedlisbach

JUNGARZT VERSTÄRKT TEAM DER OELEPRAXIS

Das Team der erfahrenen Hausärzte aus Wiedlisbach und Attiswil erhält auf November 2016 eine weitere Unterstützung

Sechs Monate nach der Eröffnung ist am 1. Januar 2016 das gesamte Team der Praxis Dr. Peter Fuchs in die Oelepraxis am Bahnhof Wiedlisbach eingezogen. Peter Fuchs und die medizinischen Praxisassistentinnen Silvia Bohner sowie Regina Weck nutzten die Weihnachtstage, um die Attiswiler Praxis ins neue, 300 m² grosse Ärztezentrum zu zügeln. Damit ist das Oeleteam komplett. Sieben erfahrene Praxisassistentinnen unterstützen die beiden Seniorenärzte, Dr. Ulrich Obrecht und Dr. Peter Fuchs sowie Frau Dr. Karen Tiemann, die erste der jungen Nachfolgergeneration.

Weiterer Nachfolgerarzt gefunden

Die existenzielle Ärzteknappeit führt dazu, dass zahlreiche Gemeinden und Praxen keine Nachfolger finden. Dank

dem modernen, zweckmässigen Ärztezentrum, der Oelepraxis am Bahnhof Wiedlisbach, konnte nun bereits der zweite Nachfolgerarzt nach Frau Dr. Tiemann gefunden werden. Am 1. November 2016 wird er das Team weiter verstärken. «Wir dürfen den Namen des Arztes noch nicht kommunizieren, da er erst seinen Arbeitgeber informieren muss», vertröstet das Ärzteteam. So viel steht schon fest: Der weitere Nachfolger ist Schweizer und in der Region wohnhaft. Damit meistern die Gemeinden Attiswil und Wiedlisbach die Herausforderung der Ärzteknappeit besser, als viele Regionen. Die medizinische Grundversorgung für die Bevölkerung ist nachhaltig gesichert.

Verdienst auch der Gemeinden

Beide Gemeinden Attiswil und Wiedlisbach hatten den Start des neu entstandenen Ärztezentrums weitsichtig mit unterstützt. Dies trägt nun Früchte. Das Ärztezentrum wird zu einem Standort-

vorteil für die ganze Bevölkerung, für Familien ebenso, wie für die älteren Bürger, deren Anzahl in den nächsten zehn Jahren stark zunehmen wird.

Gesund in die Zukunft

Als letzter Schritt steht die Suche des dritten Nachfolgerarztes an. Das Dreier-team wird langfristig als Inhaber und Führungsteam die medizinische Grundversorgung der Region sichern. Bis es so weit ist, werden die beiden Seniorenärzte und Mitbegründer weiterhin auf ihre vollständige Pensionierung verzichten, um für die Bevölkerung nach wie vor verfügbar zu sein. «Wir freuen uns auf unsere Pensionierung, aber wir freuen uns ebenso, dass wir für unsere Patienten eine sehr gute, nachhaltige Lösung mit aufbauen durften», sind sich beide Seniorenärzte einig. Das vollständige Team der Oelepraxis wird im nächsten Wiedlisbacher Kurier vorgestellt.

[OELEPRAXIS ÄRZTEZENTRUM ATTISWIL-WIEDLISBACH AG](#)



SEIT 10 MONATEN BEHERBERGT DER NEUBAU AM OELEWEG DAS NEUE ÄRZTEZENTRUM

DER MAITANNLI BRAUCH

Der Maitannli Brauch im Allgemeinen

In der Schweiz gibt es eine grosse Anzahl an verschiedenen Maibräuchen. Einer der bekanntesten Maibräuche in unserer Region ist der Maitannli Brauch. Dabei richten die sogenannten «Stell- oder Stäcklibuebe» in der Nacht auf den 1. Mai Tannen für die ledigen Mädchen desselben Jahrgangs auf. Mit den «Stellbuebe» oder «Stäcklibuebe» waren ursprünglich die Burschen gemeint, welche im betreffenden Jahr militärisch ausgehoben und im darauf folgenden Jahr in die Rekrutenschule eingezogen wurden. Der Brauch wird aber nicht in allen Gemeinden gleich praktiziert. In manchen Gemeinden werden die ledigen Mädchen mit einem Maitannli auf dem Dorfplatz geehrt. In anderen Gemeinden erhält jedes ledige Mädchen des jeweiligen Jahrgangs ein Maitannli vor das Haus gestellt.

Der Maitannli Brauch in Wiedlisbach

Der alte Maitannli Brauch wird in Wiedlisbach noch gelebt. Normalerweise richten die «Stellbuebe» in der Nacht auf den 1. Mai bei den Mädchen des gleichen Jahrgangs ein Maitannli vor dem Haus oder im Garten auf. Ausserdem werden auf dem Kassenplatz drei hohe Maitannli mit den Namen der Mädchen aufgestellt. Die Mädchen bedanken sich traditionsgemäss mit einem Imbiss oder einem Abendessen bei ihren «Stellbuebe». Doch bevor die Maitannli überhaupt aufgerichtet werden können, müssen diese gefällt, entastet und entrindet werden. Dabei können die «Stellbuebe» in der Regel auf die Unterstützung der Burgergemeinde Wiedlisbach zählen. Die «Stellbuebe» müssen sich aber selbst organisieren und die gestellten Maitannli auch pünktlich in der Nacht auf den 1. Juni

wieder abbauen. Ob die Tradition in Wiedlisbach weiterlebt und alle Mädchen «ihr» Maitannli erhalten oder die Mädchen ihre Maitannli ausnahmsweise selbst aufrichten müssen wie z.B. die Jähgängerinnen 1984 im Jahr 2003 bleibt den «Stellbuebe» überlassen.

GEMEINDEVERWALTUNG WIED LISBACH



LEHRSTELLE ALS KAUFFRAU/ KAUFMANN EFZ

Auf den 01. August 2017 ist bei der Einwohnergemeinde Wiedlisbach eine **Lehrstelle als Kauffrau / Kaufmann EFZ (Profil E)** neu zu besetzen.

Suchst Du einen vielseitigen und interessanten Ausbildungsplatz in einem jungen, aufgestellten und motivierten Team? Dann bist Du bei uns genau richtig. Während der 3-jährigen Lehrzeit lernst Du die verschiedenen Bereiche der Gemeindeverwaltung kennen und hilfst bei der Erledigung der anfallenden Arbeiten mit.

Haben wir Dein Interesse geweckt, dann sende Deine Bewerbungsunterlagen mit Zeugniskopien, Multicheck, Lebenslauf und Foto bis **23. Juni 2016** an die Gemeindeverwaltung, «Lehrstelle», Hinterstädli 13, 4537 Wiedlisbach.

GEMEINDEVERWALTUNG WIED LISBACH



WASSERVERSORGUNG – DIE PFLICHTEN DER WASSERBEZÜGER

Wir stellen immer wieder fest, dass Besitzverhältnisse und Zuständigkeiten für die erforderlichen Wartungsarbeiten an den Wasserleitungen und -installationen nicht bekannt sind, was zu grossen Missverständnissen und unnötigen Diskussionen im Schadenfall führt.

Um künftigen Missverständnissen vorzubeugen, machen wir Sie auf die folgenden Grundsätze aufmerksam:

1. Die Wasserbezüger haften gegenüber der Wasserversorgung für allen Schaden, den sie ihr durch vorsätzliches oder fahrlässiges Handeln zufügen. Darin eingeschlossen sind zum Beispiel Wasserverluste oder -bezüge infolge mangelnden Unterhalts der privaten Anlagen (laufende Spülkästen, defekte Ventile etc.).
2. Als private Anlagen gelten die Hausanschlussleitungen, also die Leitungen ab dem Abzweig in der öffentlichen Leitung bis und mit dem Wasserzähler oder bis zum Gebäude, falls sich der Wasserzähler nicht unmittelbar vor den Hausinstallationen befindet. Als Hausinstallationen gelten alle Leitungen und Einrichtungen im Gebäudeinnern nach dem Wasserzähler.

3. Die privaten Anlagen sind durch die Wasserbezüger zu erstellen, zu unterhalten und erneuern zu lassen und stehen in deren Eigentum. Sie sind dauernd in gutem und gefahrlosem Zustand zu halten. Mängel an den privaten Anlagen sind durch die Wasserbezüger auf eigene Kosten innert der von der Wasserversorgung angesetzten Frist beheben zu lassen. Alle mit einem Schaden in Verbindung stehenden Folgekosten (inkl. entstandene Wasser- und Abwassergebühren) sind von den Wasserbezüger zu tragen.

Tipps zum privaten Unterhalt

Warmwasserboiler

Der Warmwasserboiler sollte alle fünf Jahre entkalkt werden. Bei einer Boilerentkalkung wird nicht nur der abgelagerte Kalk entfernt. In der Regel wird auch die Magnesium-Schutzanode ersetzt. Diese verhindert die Rostbildung im Boilerkessel und baut sich innerhalb von fünf Jahren ab. Vom Installateur wird bei dieser Gelegenheit auch das Boilersicherheitsventil auf seine Funktionstüchtigkeit überprüft.

Spülkästen

Ein Spülkasten der rinnt, verursacht nicht nur Kalkspuren im Klosett, sondern auch zusätzliche Wasser- und Abwassergebühren. Eine Sanierung muss deshalb sofort erfolgen. Es wird davon abgeraten, das Innere des Spülkastens mit chemischen Mitteln zu reinigen. Der

Kunststoff kann mit den Jahren spröde werden und reissen, was zu erheblichen Wasserschäden führen kann. Spülkästen sollten alle vier bis fünf Jahre revidiert und laufend kontrolliert werden.

Armaturen

Der Unterhalt von Armaturen ist in der Regel erst nötig, wenn sie tropfen oder in ihrer Funktion eingeschränkt sind. In diesen Fällen ist jedoch rasches Handeln angesagt.

Wasserzähler

Kontrollieren Sie den Stand des Wasserzählers regelmässig (z.B. einmal pro Monat) und notieren Sie sich die Zahlen. Falls irgendwo nach dem Wasserzähler ein Defekt auftreten sollte (z.B. offene Entleerhähnen, undichte Spülkästen in selten benutzten WC-Anlagen, laufende Boilersicherheitsventile, undichte Gartenhähne etc.) würden Sie dies rasch bemerken und unter Umständen nicht erst wenn die nächste Zählerablesung ansteht oder Sie eine hohe Rechnung erhalten.

GEMEINDEVERWALTUNG WIEDLISBACH



SPIEL OHNE GRENZEN VOM 25. JUNI 2016 VON 14 BIS 19 UHR

Unsere Spiele werden auch dieses Jahr wieder stattfinden.

Aus der vormals organisierenden Sozialkommission hat sich eine eigene Organisation zusammengefunden. Diese besteht nun aus insgesamt über zwanzig Helferinnen und Helfer. Die Spiele werden am Samstag 25. Juni 2016 von 14:00 bis 19:00 Uhr im Städtli stattfinden. Achtung: Die Spiele finden nur bei schönem Wetter statt, also kein Regen! Ein Ersatzdatum ist nicht vorgesehen.

Infos auf unserer Facebook Seite unter «Spiel ohne Grenzen Wiedlisbach».

Alle Spiele sind für Jung und Alt ausgelegt. Das Spielen und das Zuschauen stehen an oberster Stelle. Viele lustige Sachen haben wir uns ausgedacht und scheuen keinen Aufwand diese umzusetzen.

So ist zum Beispiel das «Wöschchlämmerle» wieder dabei, welches sich letztes Jahr als Favorit mauserte. Wir haben ein

neues Spiel «Guet Nacht» kreiert, welches wir noch nicht näher beschreiben wollen (Hihi... das wird definitiv lustig). Dazu kommen «Frisbee versänke», «Sjoelen» und weitere Spiele. Ganz sicher werden wir noch ein neues Wasserspiel anbieten. Den Namen haben wir noch nicht gefunden, aber einfach gesagt handelt es sich um ein Wasserballon-Beach Volley-Duell?!

Eingeladen sind Jung und Alt, alle die Spass haben wollen und auch freudig miteifern können. Der Anlass ist absolut gratis, also kein Eintritt und keine Spielgebühren.

Wir werden dieses Jahr mit dem Restaurant Krone zusammenarbeiten, dabei ist für Speis und Trank gesorgt. Selber schenken wir an unserer Sirup-Brunnenwasser-Bar gratis Sirup und Brunnenwasser aus. Beim Glacewagen der Gelateria Riva aus Langenthal können die feinsten, hausgemachten Glacen probiert und gekauft werden.

Weitere Kinderspiele und Unterhaltungen sind in Planung. Das definitive Angebot wird dann auf dem Flyer ersichtlich sein.

Wir suchen musizierende Einzelkünstler die während dem Anlass ein paar Stücke zum Besten geben möchten.

Bei Ideen und Interesse bitte melden beim Dänu Müller, T 032 636 00 80.

Wir freuen uns sehr darauf

DAS SPIEL OHNE GRENZEN TEAM



BEGEGNUNGSZONE STÄDTLI SOMMER 2016

21. JUNI 2016 – 28. AUGUST 2016

Bereits zum dritten Mal wird in der Zeit vom 21. Juni bis 28. August 2016 das Städtli zur Begegnungszone.

Während dieser Zeit haben die Bewohner die Möglichkeit, ihre Aussenräume vielseitig zu nutzen und zu gestalten. Fussgänger und Benützer von fahrzeugähnlichen Geräten dürfen die ganze Verkehrsfläche nützen und sind unter der Voraussetzung, dass sie diese nicht unnötig behindern, vortrittsberechtigt. Das letztjährige, bewährte Einbahnsystem wird auch dieses Jahr für die Zeit der Begegnungszone eingeführt. Die Zufahrt und einseitige Durchfahrt sind somit jederzeit gewährleistet.

Anwohner, Besucher und Durchgangsverkehr

Während der Zeit der Begegnungszone herrscht eine Geschwindigkeit von max. 20 Km/h. Besucher und Gäste wollen bitte die Parkplätze rund ums Städtli benutzen. Um ihre privaten Parkplätze in dieser Zeit anders zu nutzen, haben die Anwohner die Möglichkeit, ihr Auto mit einer Dauerparkkarte auf einem aussenliegenden Gemeindeparkplatz abzustellen.

Gestaltung der Aussenräume

Momentan werden Gestaltungskonzepte erarbeitet. Sie sollen die Begegnungszone zusätzlich symbolisieren und zur Begegnung einladen. Durch die Gestaltung erhoffen wir uns, Anwohner zu motivieren, auch ihre Aussenräume und Parkplätze zum Begegnen herzurichten. Durch das Einbahnsystem sind zum Kreuzen der Fahrzeuge keine Ausweichstellen nötig. Die Durchfahrtsbreite muss jedoch dem Minimum für Hilfs- und Rettungsfahrzeuge entsprechen.

Veranstaltungen, Events

Geselligkeit und das gemütliche Beisammensein sind unser Ziel der Begegnungszone. Daher stellen wir uns keine riesigen und lauten Anlässe vor. Wir freuen uns über kleinere Darbietungen in musikalischer Art, Aufführungen, Theater, kulturelle Auftritte, Spiele und dergleichen.

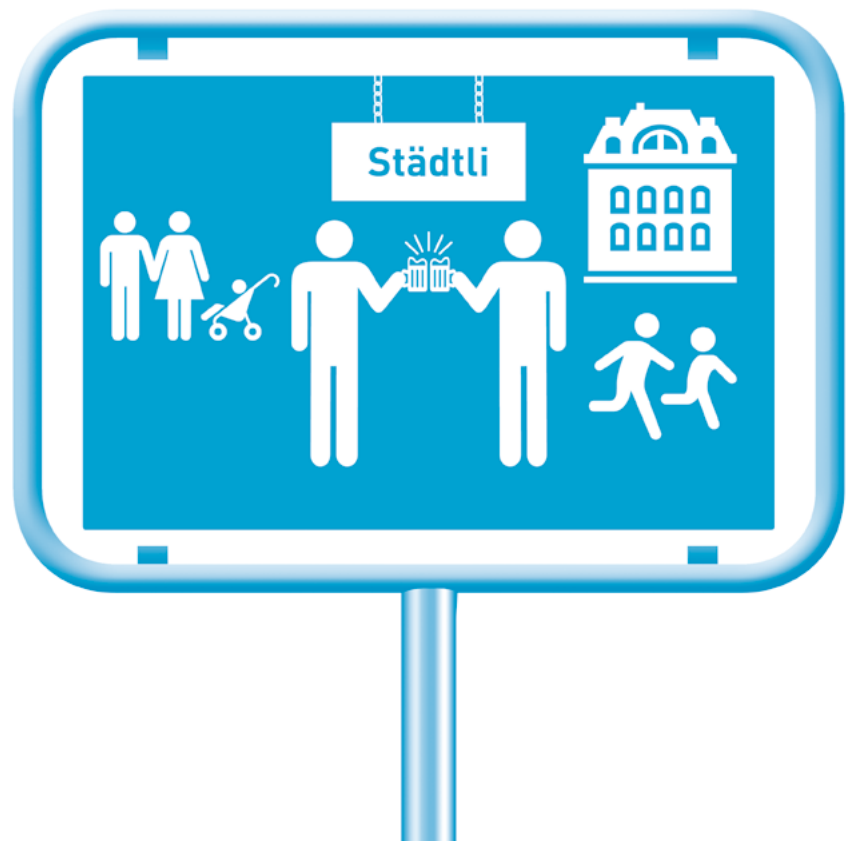
Zu diesen Zwecken können auch die öffentlichen Gehwegbereiche genutzt werden. Wir freuen uns über Ihre Ideen. Teilen Sie uns Ihr Vorhaben mit. Wir werden ein kleines Programm erstellen und Ihren Anlass in die Werbung integrieren.

Grössere Events bedürfen einer speziellen Bewilligung. Die Gemeindeverwaltung Wiedlisbach hilft jederzeit gerne mit Auskünften weiter.

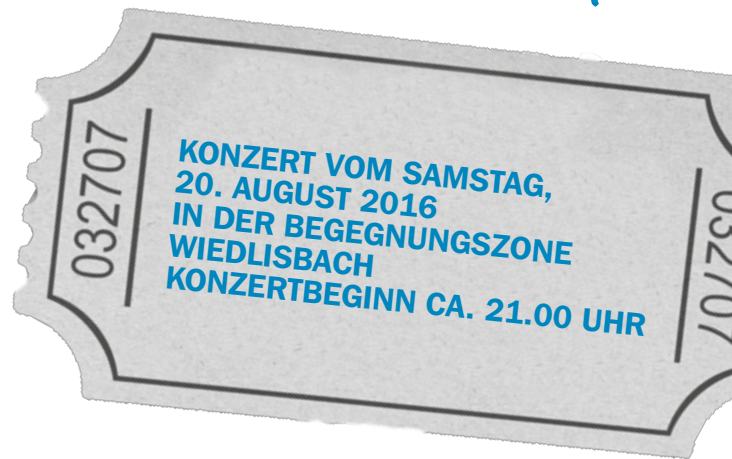
Meinungstafel

Aus der Überschrift sehen Sie, dass noch keine treffende Betitelung resp. Bezeichnung für die Begegnungszone gefunden wurde. Ihre Vorschläge und Meinungen zur Begegnungszone interessieren uns. Schreiben Sie Ihre Mitteilungen auf die Meinungstafel vor dem Museum. Die Städtlikommission freut sich auf viele Ideen und Eintragungen!

ANDREAS NYFELER, PRÄSIDENT STÄDTLIKOMMISSION



TEN BEERS AFTER – TWENTY YEARS LATER



ES BEDEUTET FÜR UNS EINE ART «ZURÜCK ZU HAUSE WO ALLES BEGANN» ERINNERN SICH DIE MUSIKER VON TEN BEERS AFTER.

Vor gut 20 Jahren raufte sie sich zusammen um ihrer Leidenschaft zur Musik als Coverband Ausdruck zu verleihen und fanden so die ersten Jahre Asyl in einem Probekeller in Wiedlisbach. Damals waren Konzerte mit ausschliesslich Coverversionen bekannter Hits eine eher unrühmliche Sache doch TEN BEERS AFTER war davon überzeugt und bestrebt, das Programm immer attraktiv und authentisch zu präsentieren. Sie sollten Recht behalten, denn heute setzen unzählige Bands auf diesen Stil. Seit dem ersten, legendären Auftritt von

TEN BEERS AFTER im Knüsu's Life in Bützberg sind ein paar Jahre vergangen. Es folgten Konzerte in all den Jahren in der ganzen Schweiz und was einst aus purer Leidenschaft zur Musik entstanden ist, hat sich in all der Zeit stetig weiter entwickelt und verändert. Mit handverlesenen Cover-Songs von Musikern und Gruppen wie Golden Earring, Die Toten Hosen, Udo Lindenberg, Ramon, Don Henley, Georgia Sattelites, Pink Floyd, Police, Third eye blind, Manfred Man, Klaus Lage, Patent Ochsner, Radiohead, Little River Band, Midnight Oil, Bon Jovi, Joe Cocker, Marius Müller Westernhagen, Zucchero, Züri West, ZZ Top, BAP, Polo Hofer und Tom Petty, versteht es TEN BEERS AFTER immer wie

der, das Publikum in ihren Bann zu ziehen und in die Welt der musikalischen Emotionen zu entführen!

TEN BEERS AFTER gastiert zum vierten Mal in Wiedlisbach und dieses Konzert gehört zu den letzten in dieser Formation. Nein, kein dramatisches Erlebnis mit traumatischem Nachbeben – aber mit Sicherheit ein musikalischer Ausflug mit nachhaltigem Abgang!

**TEN BEERS AFTER sind (Foto v.l.):
Wilfred Bütschi Bass, Marc Fischer
Gesang, Frank Pfluger Gitarre, Dinu
Leuenberger Drums, Urs Lebdowicz
Gitarre und Markus Müller Key-
boards.**

TEN BEERS AFTER

JUBILÄUM

Wiedlisbach
1516
1386

**WIR BAUEN GEMEINSAM
EINEN BURGTURM – BAUEN SIE MIT?!**

Am Wochenende vom 18. und 19. Juni 2016 reist das Städtli zurück ins Mittelalter und feiert den Erhalt des Stadt- und des Marktrechts. Bis zu diesem Wochenende wollen wir gemeinsam auf dem Kassenplatz einen Burgturm bauen.

Der Burgturm wird den Kassenplatz bis zur Beendigung der Begegnungszone am 28. August 2016 schmücken. Viele freiwillige Helfer produzierten sämtliche Burgsteine selber. Die Burgsteine werden zu einem Stückpreis von Fr. 50.00 verkauft. Sämtliche MitbauerInnen werden während der Bauzeit und bis zur Beendigung der Begegnungszone 2016 als Sponsoren erwähnt. Wenn Sie Interesse haben, einen oder mehrere Burgsteine zu sponsern, bitten wir Sie, mit der Gemeindeverwaltung Wiedlisbach (T 032 636 27 26 oder E-Mail gemeindeverwaltung@wiedlisbach.ch) Kontakt aufzunehmen.

Bauen Sie mit – jeder Burgstein zählt! Vielen Dank!

BURGTURMBAU VOM 5.03.2016

Am 20. Februar 2016 fand der Spatenstich zum Burgturm statt. An diesem Samstag wurden das Gerüst und die Verkleidung für den Burgturm vorbereitet. Bei winterlichem Wetter begann am 5. März 2016 der offizielle Burgturmbau auf dem Kassenplatz. Viele fleissige Helfer klebten die Burgsteine mit Montageschaum auf die vorbereiteten OSB-Platten. Da die Wettervorhersagen bereits in der Vorwoche nass-kaltes Wetter prognostizierten, wurde der Burgturm in der Vorwoche mit Plachen abgedeckt, sodass die OSB-Platten für den Burgturmbau trocken sind.

Trotz der winterlichen Temperaturen besuchten viele Leute aus der Bevölkerung die Baustelle auf dem Kassenplatz und genossen einen Becher Met (Honigwein). Nach rund drei Stunden Bauzeit waren alle für diesen Tag eingeplanten Burgsteine verbaut. Nach drei weiteren Bautagen sollte der Burgturm kurz vor dem Jubiläumswochenende fertig sein – sofern alle Burgsteine verkauft werden können.

**Wir danken allen Besuchern
und Helfern für ihre Unterstützung.**

SPONSORENWAND

Sämtliche MitbauerInnen werden während der Bauzeit und bis zur Beendigung der Begegnungszone vom 28. August 2016 als Sponsoren erwähnt. Die Sponsorentafel befindet sich nördlich des Burgturms. Unabhängig von der Anzahl der gekauften Burgsteine wird für jeden Sponsor und jede Sponsorin ein eigenes Sponsorentäfelchen angefertigt und montiert.



JUBILÄUMSWOCHENENDE 18./19.06.2016

Zur Feier der beiden historischen Rechte hat das neunköpfige Organisationskomitee ein abwechslungsreiches und attraktives Programm zusammengestellt. Feiern Sie mit uns «Eine Reise in die Vergangenheit.»

MITTELALTERMARKT VOM 18. JUNI 2016 IM STÄDTLI

Der Mittelaltermarkt dauert von 14:00 Uhr bis 22:00 Uhr und findet im Städtli und Hinterstädtli statt. Im Hinterstädtli wird ein mittelalterliches Heerlager vom Mittelalterverein Bern aufgebaut. Lassen Sie sich von der authentischen Kulisse ins Mittelalter entführen und schauen Sie, wie das Leben früher war. Als besondere Attraktion finden auf der Wiese zwischen Kassenplatz und Raiffeisenbank verschiedene Schaukämpfe und Feuershows statt. Auch für Speis und Trank ist gesorgt. Verschiedene Vereine und Marktfahrer bieten Met, Beerenwein, mittelalterliche Drinks, Spiessbraten, Waffeln und vieles mehr an. Ausserdem finden Sie auf dem Mittelaltermarkt (fast) alles was früher zum täglichen Leben gehörte z.B. Gewänder, Trinkhörner, Seifen, Schmuck sowie verschiedenes aus Filz und Ton. Gerne zeigen Ihnen verschiedene Marktfahrer das alte Handwerk wie beispielsweise die Lederverarbeitung, Filzen, Heilsalbenherstellung, Schmuck- oder Instrumentenanfertigung und Fellverarbeitung direkt an ihrem Stand. Für die musikalische Umrahmung sorgen die Bagpipers aus Wangen an der Aare. Auch Harfenklänge werden am Mittelaltermarkt zu hören sein. Gerne dürfen Sie sowohl am Samstag als auch am Sonntag in mittelalterlichem Zwirn erscheinen.



WILLKOMMEN
IN WIEDLIBACH



500 JAHRE STADTRECHT
630 JAHRE MARKTRECHT

JUBILÄUMSFEIER VOM 19. JUNI 2016 IM FESTZELT

Von 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr organisiert der Jodlerklub Randflueh gemeinsam mit dem Landfrauenverein und dem Schneesportclub Wiedlisbach einen Brunch. Um 12:30 Uhr folgt die etwas andere Festrede. Lassen Sie sich überraschen und trainieren Sie schon einmal Ihre Lachmuskeln. Das Duo Senf wird Sie während der Jubiläumsfeier durch das Programm führen und Sie bestens unterhalten. Für die musikalische Umrahmung des Brunchs sorgen die Juragiele, die Musikgesellschaft Regio Wi-Wa und der Männerchor Wangen-Wiedlisbach. Ab 15:00 Uhr betreiben der Jodlerklub Randflueh, der Landfrauenverein und der Schneesportclub eine gemütliche Festwirtschaft. Der Nachmittag gehört ganz der Musikschule Bipperramt. Geniessen Sie die musikalische Unterhaltung mit den Uki-Kids und dem Cornet-Cello-Ensemble. Später heizen das Schlagzeug- und Saxophon Ensemble die Stimmung an. Zum krönenden Abschluss spielen zwei Rockbands aus der Musikschule Bipperramt. Lassen Sie sich dieses tolle Fest nicht entgehen.

Wir freuen uns, Sie in Wiedlisbach begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen auf unser schönes Städtli anzustossen.

OK JUBILÄUMSFEIER 2016

Wiedlisbach
1516
1386



STADTRECHT UND MARKTRECHT

Stadtgründungen

Wälder und Dörfer prägten die Schweiz vor tausend Jahren. Aus römischer Zeit waren nur wenige, stark geschrumpfte Städte übriggeblieben. Doch nun begannen grosse Fürsten wie die Herzöge von Zähringen neue Städte zu gründen. Diese ersten Gründungsstädte waren so erfolgreich, dass immer mehr Herren und Adelige diese Idee kopierten. Allerdings wurde es für diese neuen Städte auch immer schwieriger, sich gegen die Konkurrenz durchzusetzen.

Wiedlisbach wurde spät, wohl im ersten Drittel des 13. Jahrhunderts von den Frohbürger Grafen gegründet. Es besass sicherlich seit der Gründung ein Stadtrecht, denn dieses besondere Recht war es ja, was einen Ort zur Stadt machte. Von diesem Stadtrecht hat sich jedoch nichts erhalten, es scheint vielmehr, als sei dieses Recht bereits 1516 vergessen gewesen, da in der Verleihung von Rechten durch die Stadt Bern in keiner Weise darauf Bezug genommen wird.

Wiedlisbach gehört zu den zahlreichen Stadtgründungen, die von ihren Gründern als «Spekulationsprojekt» in die Welt gesetzt wurden – aber schliesslich ökonomisch nicht funktionierten. Es gab

Stadtprojekte, die völlig aufgegeben wurden und von der Bildfläche verschwanden. Andere Orte entwickelten sich zurück zu schlichten Bauerndörfern ohne besonderen Rechtsstatus – Wiedlisbach bewegte sich genau an dieser Grenze zum schlichten Bauerndorf. Die Urkunden von 1386 und 1516 sind deshalb von Bedeutung, weil sie noch einmal den städtischen Sondercharakter von Wiedlisbach betonen.

Wiedlisbacher Markt- und Stadtrecht

Am 20. Oktober 1386 verleiht Herzog Leopold von Österreich – der Sohn des vor drei Monaten bei Sempach gefallenen Leopold III. – den Bürgern von Wiedlisbach für ihre Treue im vergangenen Krieg das Recht auf einen wöchentlichen Markt und auf das Umgeld. Das Haus Habsburg steht nach der Niederlage in Sempach unter grossem Druck und versucht seine Leute an sich zu binden. Auch wenn Wiedlisbach nur kurz habsburgisch blieb, war das Umgeld – eine Umsatzsteuer auf Wein – über Jahrhunderte eine der wichtigsten Einnahmequellen von Wiedlisbach. Der Markt am Dienstag jeder Woche, «darum sy gut brieff und sigel habend», wird noch 1622 von der Regierung bestätigt.

Das Stadtrecht, das 1516 Bern dem Städtchen verleiht, wahrt die militärische und juristische Autonomie: ein Wiedlisbacher soll das Fähnli führen und das Städtli erhält seinen eigenen Bussenkatalog.

VINZENZ BÄRTLOME, WISS.-MITARBEITER
STAATSARCHIV, STAATSKANZLEI DES KANTONS BERN



Rikli AG Holzbau



Dorfstrasse 77
3374 Wangenried

Schreinerei

Filiale Wyssachen

Zimmerei

*Fragen Sie uns in Sachen Holz
Ihr Fachmann in Ihrer Region*

Telefon 032 631 41 31
Telefax 032 631 23 69

www.rikli-ag.ch



GESCHICHTE – EINMAL ANDERS! «KRIEG UND FRIEDEN ZUR SEMPACHERZEIT»

**REFERAT VON DR. JÜRIG STÜSSI-LAUTERBURG
CHEF DER BIBLIOTHEK AM GUISANPLATZ**

Wiedlisbach feiert 500 Jahre Stadtrecht und 630 Jahre Marktrecht.
«Eine Reise in die Vergangenheit» ist das Motto für die Jubiläumsfeier vom 18. |
19. Juni 2016.

Der bekannte Historiker Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg lässt die Schweizer Geschichte des 14. und 15. Jahrhunderts in einer unterhaltsamen Geschichtslektion lebendig werden.

**MITTWOCH | 15. JUNI 2016
19.30 UHR | MUSEUM KORNHAUS WIEDLISBACH**
KULTURKOMMISSION WIEDLISBACH



DANK NIEDERLAGE IM SEMPACHER-KRIEG ZUM MARKTRECHT GEKOMMEN

Wiedlisbach kämpfte 1386 mit Habsburg gegen die alten Eidgenossen. Für dessen Treue gegenüber Herzog Leopold erhielt Wiedlisbach das Recht auf einen wöchentlichen Markt. Aus Anlass der Jubiläumsfeierlichkeiten – 630 Jahre Marktrecht und 500 Jahre Stadtrecht – lässt der bekannte Militärhistoriker Jürg Stüssi-Lauterburg diese Zeit in einem unterhaltsamen Referat im Kornhaus Wiedlisbach aufleben.

Die Schlacht von Sempach veränderte das Kräfteverhältnis im Schweizer Mittelland endgültig zugunsten der Eidgenossen. Nach seiner Niederlage stand Habsburg unter grossem Druck und versuchte darum, seine Verbündeten mit Geschenken an sich zu binden – letztlich erfolglos.

Das von Habsburg verliehene Recht umfasste neben dem Markt auch das sogenannte «Umgeld». Diese Umsatz-Steuer auf Wein blieb über Jahrhunderte hinweg ei-

ne der wichtigsten Einnahmequellen von Wiedlisbach. Noch lange nach der habsburgischen Episode im Bipperramt bestätigte die Berner Regierung 1622 das Recht auf den Dienstagsmarkt – «darum sy gut brieff und sigel habend».

Über das historische Stadtrecht verfügte Wiedlisbach seit seiner Gründung im 13. Jahrhundert. Allerdings geriet es in Vergessenheit, denn bei der Verleihung 1516 durch die Stadt Bern wurde nicht mehr darauf Bezug genommen. Das Stadtrecht wahrte für Wiedlisbach die militärische und juristische Autonomie: Ein Wiedlisbacher soll das Fähnli führen und das Städtli erhielt seinen eigenen Bussenkatalog.

Geschichte erlebbar machen

Jürg Stüssi-Lauterburg lässt wie kaum ein anderer Historiker vergangene Zeiten wiederaufleben. Wenn er über das Ende der Kyburger und den Niedergang der Habsburger referiert, hört man fast einen Zeitgenossen erzählen. Seine Erkenntnis aus jahrzehntelanger For-

schungsarbeit: «Interessen sind stärker als Moral und Religion» – man darf gespannt sein auf eine Geschichtslektion, die weit über trockene Jahreszahlen und das Bipperramt hinausreicht.

Der Referent ist Chef der Bibliothek am Guisanplatz, dem Fachinformationszentrum der Bundesverwaltung für Geschichte, Politik, Gesellschaft, Recht, Wirtschaft und Armee. Der frühere Gemeinderat von Windisch vertrat die SVP bis 2013 zehn Jahre lang im Aargauer Grossen Rat.

THOMAS GEHRIG

«KRIEG UND FRIEDEN ZUR SEMPACHERZEIT»

**Mittwoch, 15. Juni 2016 19h30, Museum Kornhaus Wiedlisbach
Eine unterhaltsame Geschichtslektion mit Jürg Stüssi-Lauterburg, Chef der Bibliothek am Guisanplatz.**

KULTUR 



DIE EIDGENOSSEN BEI DER LEICHE WINKELRIEDS (1841), GEORG LUDWIG VOGEL (1788-1879), OEL AUF LEINDWAND, ÖFFENTLICHE KÜNSTSAMMLUNG BASEL



Mehr Auto fürs Geld
www.kia.ch

New Kia Sportage

2.0 L CRDI 4WD LX man.

Listenpreis ab CHF

29'950.-

Kia Sorento

2.2 L CRDI 4WD LX aut.

Listenpreis ab CHF

39'950.-

4x4-Power von Kia.
Ganz schön attraktiv.



New Kia Sportage 4WD

Kia Sorento 4WD

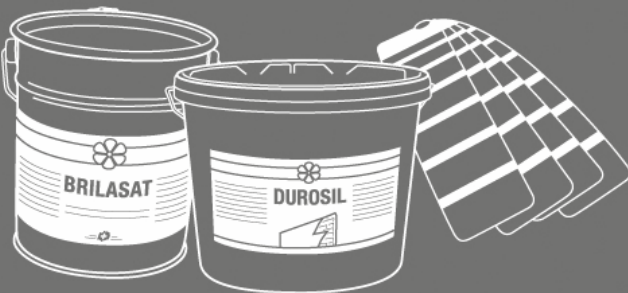


The Power to Surprise


Allemann Automobil AG

Baselstrasse 18 • 4537 Wiedlisbach
Tel. 032 636 32 32 • www.auto-allemann.ch

COLORAMA®



Ihr Schweizer Produzent
für Farben und Lacke

Knuchel  **Farben**

Knuchel Farben AG Tel. 032 636 50 40
Farben und Lacke Fax 032 636 50 45
Ch-4537 Wiedlisbach www.knuchel.ch



Bestattungsdienst

Josef & Brigitte Zuber

Baselstrasse 2
4537 Wiedlisbach
Tel. 032 636 22 77

www.zuber-bestattungen.ch

DAS WALDRÄTSEL ZUM ITW 2016

VIEL SPASS BEIM KNOBELN. MIT ETWAS GLÜCK GEWINNEN SIE EINEN ATTRAKTIVEN PREIS.

	A	B	C	D	E	F	G	H	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	
1																							
2																							
3		11								6										5			
4					7																		
5																							
6										9													
7				4																	2		
8																							
9							3												1				
10			8												10								
11																							

**UNSER WALD.
NUTZEN
FÜR ALLE.
wald.ch**

Wälder liefern das beste

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

WAAGRECHT: 1 Das Wasser im Wald enthält kaum ... · feines Drainagesystem im Waldboden · Was darf in Schutzzonen nicht gelagert werden? 2 Westeuropäerin · arabischer Fürstentitel · überholt (engl.) · australischer Strauss · EG-Nachfolgerin 3 Papagei Mittel- und Südamerikas · mobil, wendig · Immobilienhändler 4 laugenartige chemische Substanz · fahrendes Volk 5 Abk.: Stück · Internetkürzel Österreich · heilig in span. Städtenamen · deutscher Männername 6 US-Regisseur † 1991 (Frank) · Doppelkonsonant · sizilianische Stadt und Provinz 7 Adliger im alten Peru · Abk.: keine Angaben · 144 Stück · Kohlenwasserstoffrest 8 ins Eis gehauenes Loch · männl. Fürwort · Fahrzeug 9 Forstprofis verwenden umweltfreundlichen ... · Grundwasserzonen im Wald stehen unter ... 10 Fruchtbrei · frz.: dich · Monogamie · Leichtmetall (Kurzwort) 11 engl. Anrede (Abk.) · ...bäume bewirken die beste Wasserqualität · Eignungsprüfung · einsam, allein

SENKRECHT: A Frauenkurzname · Der Waldbogen saugt wie ein ... B Irrtümer (lat.) · Autokz. Kanton Uri C oberste Zone der Erdkruste · engl. Hohlmass (Mz.) D Autokz. Tunesien · keltischer Volksstamm E altindonesischer Volksstamm · griechischer Buchstabe F Abk.: zu Ehren · auf Wiedersehen! G kleine Mahlzeit H bestimmter Artikel · enthaltsame Lebensweise J Männername · Spezies L fort, abhandeln · rote Filzkappe M in guter Kondition N frz.: König O Muskelkrampf · schweiz. Eisenbahnerverband P schweiz. Hochschule (Abk.) · strafende Vergeltung Q ital. Winterkurort: San ... · Vorsilbe R Figur bei Jules Verne † · Sohn Isaaks (Altes Testament) S Mütter in der Kindersprache · Vorname der Autorin Danella † T indische Wasserpfeife · Wortgefüge U Bankbegriff · Zeichen für Arsen V inhaltslos · Stadt in den USA (Abk.) · englische Biersorte W kurz für: zu der · Wer trübt fast kein Wässerchen? · Weltorganisation (Abk.)

Bitte senden Sie das Lösungswort bis 31. Mai 2016 mit Angabe Ihrer Adresse an info@wald.ch oder per Postkarte an WaldSchweiz, Rosenweg 14, 4501 Solothurn. Immer mit Vermerk «Waldrätzel». Lösungswort und Gewinnerinnen und Gewinner werden ab Juni 2016 an dieser Stelle und in der Fachzeitschrift «WALD und HOLZ» veröffentlicht.

Diese Preise winken:

1.Preis: REKA-Checks im Wert von CHF 500.–

2.Preis: Gutschein im Wert von CHF 100.– zum Einlösen im Fachartikel-Shop von WaldSchweiz

3.–10. Preis: Taschenmesser «Forester» von Victorinox



Liechti

Küchen-Schreinerei AG

Moselenweg 6 - 4537 Wiedlisbach - 032 636 36 20 - www.liechti-schreinerei.ch



Öffnungszeiten:
Mo–Fr, 8.00–12.00/13.30–17.00 Uhr
Abends und samstags nach Voranmeldung

1980-2015 *35 Jahre*
Qualität auf Mass

MINERGIE®
FACHPARTNER

Der Schreiner
Ihr Macher
www.schreiner.ch



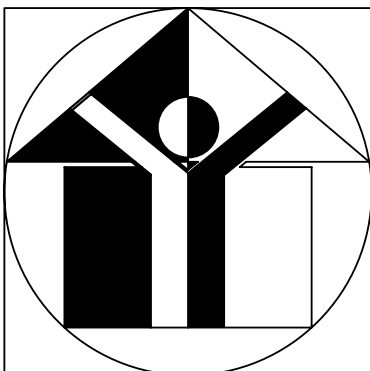
Dominik Ingold
Leiter Geschäftsstelle Niederbipp

Aus
Überzeugung
in der Region
verwurzelt

Obere Dürrmühlestrasse 3
4704 Niederbipp
Telefon 032 633 61 50
www.bankoberaargau.ch

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.

 **Clientis**
Bank Oberaargau



ARCHITEKTURBÜRO WILLY STEINER AG

architektur immobilien treuhand

Kirchgasse 22 4537 Wiedlisbach

Tel 032 636 35 27 Fax 032 636 38 49

info@arch-steiner.ch www.arch-steiner.ch

MOTORRADTREFFEN WIEDLISBACH 12. JUNI 2016 10.00–18.00 UHR

Dieses Jahr findet bereits zum 5. Mal das grosse Motorradtreffen in Wiedlisbach statt.

Bei schönem Wetter werden ca. 400 Motorräder erwartet. Das Motorradtreffen im Städtli ist ein echter Tipp unter Motorradfahrer/innen aus der ganzen Schweiz geworden. Das Ambiente und die Stimmung sind jedes Jahr einen Besuch wert. Natürlich auch sehenswert ist die Einfahrt aller Motorräder im Städtli um ca. 15.00 Uhr nach der Oberaargauer-Rundfahrt.

Begleitet wird der Tross von einem Sicherheitsdienst und diversen Roadblockern. Kreuzungen und Kreisel werden kurzzeitig gesperrt und der Verkehr angehalten. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis! Wir freuen uns auf viele Zuschauer die, die Motorradfahrer an der Strecke grüssen.

Um ca. 15.10 Uhr ist die Durchfahrt im Städtli Wiedlisbach welche sicher immer sehenswert ist. ES IST KEIN RENNEN! Unser Motto: RESPECT!!

IG MOTORRADTREFFEN WIEDLISBACH



OBERAARGAUER MOTORRAD RUNDFAHRT

Am 12. Juni 2016
zwischen 14.00–15.00 Uhr.

Die Strecke führt:

- 14.00 Uhr Wiedlisbach
- 14.05 Uhr Wangen
- 14.15 Uhr Herzogenbuchsee
- 14.20 Uhr Thörigen
- 14.30 Uhr Lindenholz
- 14.35 Uhr Madiswil
- 14.40 Uhr Langenthal
- 14.45 Uhr Aarwangen
- 14.50 Uhr Niederbipp
- 14.55 Uhr Wolfsberg/Rumisberg
- 15.00 Uhr Wiedlisbach

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

www.mobiherzogenbuchsee.ch

**Wir beraten, betreuen, begleiten –
auch im Schadenfall.**



Monika Bumann



Markus Bürkli



Seraina Trimler



Christoph Stettler



Rita Meister



Dennis Borgeaud



Silvia Achermann



Beat Zurflüh



Esther Staub



Christian Siegrist



Maria Di Gennaro



Lukas Reinmann



Christian Wymann



Cornelia Häfliger



René Gisliger



Priska Kurth



Maxime Borgeaud



Alexandra Bandi



Jacqueline Gisliger



Martin Heinzmann



Hasime Gashi

Generalagentur Dennis Borgeaud, Unterstr. 8, 3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 956 68 38, Fax 062 961 29 24, herzogenbuchsee@mobi.ch



Zimmerei und Bedachungs AG

Kirchgasse 28, 4537 Wiedlisbach

Tel: +41 32 636 34 86 / mail: stefan@guentherag.ch

IHRE VERTRAUENSFIRMA FÜR:

Zimmereiarbeiten
Renovationen
Dachdeckerarbeiten
Elementbau
Parketböden
Fassadenverkleidungen
Innenaubau
Treppenbau
Carporte

AUTOMALEREI PROBST

Carrosserie- und Lackreparaturen

Lackpflege

Oldtimer-Reparatur + Restauration



René Probst
Weissensteinstrasse 34
4537 Wiedlisbach
Natel 079 821 01 70

automalereiprost@bluewin.ch



UHREN- UND OPTIKGESCHÄFT SOLLBERGER

Wir feiern im 2016 ein grosses Jubiläum von 145 Jahren. Es begann 1872 mit Jakob Sollberger, der hier in Wiedlisbach ein Uhren-Optikgeschäft gründete.

Anfangs musste er zusätzlich in der Uhrenindustrie halbtags arbeiten. Bald hatte er genügend Arbeit, so dass er sich ganz auf seine Privatkundschaft im Geschäft konzentrieren konnte.

Bereits 1908 konnte Jakob seinen Sohn Adolf in seinem Geschäft als Partner aufnehmen. Kurz darauf brach vor dem 1. Weltkrieg eine Krise in der Uhrenindustrie aus, worauf Adolf beschloss, mit seiner Familie nach Frankreich auszuwandern. Nach dem 1. Weltkrieg 1918 beschloss Adolf Sollberger, das Geschäft von seinem Vater Jakob zu übernehmen und ab 1921 führte er das Geschäft selber als junger Uhrmacher.

Bald darauf entwickelte sich bereits die zweite Krise in der Uhrenindustrie. Trotz dieser schwierigen Zeit vor dem 2. Weltkrieg 1934 konnte Adolf sein Geschäft weiterführen und sogar zusätzlich eine eige-

ne Filiale in Solothurn eröffnen. Während der Kriegsjahre begann sein Sohn Adolf der Zweite als Geschäftsführer in Solothurn seine Tätigkeit aufzunehmen.

1946 schloss Adolf der Erste das Geschäft in Solothurn aus finanziellen Gründen.

1947 übernahm Adolf der Zweite eigenständig das Geschäft in Wiedlisbach und erweiterte das Sortiment mit zusätzlich Gravuren, Bijouterie und Zinkwaren.

Von 1949 bis 1958 führte er wiederum zusätzlich eine Filiale in Wangen a/A. Anfangs der 60iger Jahre erlebte er bereits die 3. Krise in der Uhrenindustrie, weshalb er nebst dem Geschäft in Wiedlisbach aus finanziellen Gründen halbtags in der Firma Lanco in Langendorf arbeiten musste.

Der Jüngste seiner drei Kinder, Andreas Sollberger, erlernte zu seiner grossen Freude auch die Berufe Uhrmacher und Augenoptiker.

1977 übernahm dann Andreas von ihm das Geschäft in Wiedlisbach und führt dies bis heute. In den folgenden Jahren

wurde das Sortiment stetig ausgebaut, so dass die Geschäftsfläche 1982 und 1992 um das Doppelte vergrössert wurde.

Auch der einzige Sohn Andreas von Andreas dem Ersten entschloss sich, die beiden Berufe seines Vaters zu erlernen.

Seit seinem Lehraabschluss 1998 arbeitet Andreas mit seinem Vater im Uhren-Optikgeschäft Sollberger in Wiedlisbach.

Durch die Zusammenarbeit zweier Generationen Sollberger mit langjähriger Erfahrung in den Fachgebieten Uhren und Optik können wir heute viele Spezialitäten anbieten. Zum Beispiel: Lasergravuren, Restaurationen alter Uhren, Reparaturen aller Uhrenmarken, Beratung und Verkauf von Schiessbrillen und anderen Sportbrillen sowie Designermodellen...

Wir sind stolz auf 145 Geschäftsjahre zurückblicken zu können und möchten dieses Jubiläum mit unserer treuen Kundschaft mit vielen Sonderaktionen feiern.

Lassen Sie sich überraschen und schauen Sie unverbindlich bei uns hinein!

 **SOLLBERGER OPTIK**  **SEIT 1872**

Bielstrasse 9 • 4537 Wiedlisbach • Telefon 032 636 28 30



- CH-Qualität
- Top Service
- Faire Preise

und das seit 5 Generationen

Mit diesem Abschnitt erhalten Sie das
Gleitsicht Komplettangebot
ab Fr. 350.-
Neueste Free form
Technologie

MITTAGSTISCH UND NACHMITTAGSBETREUUNG – ANGEBOTE DER SCHULE

Im Schulhaus klingelt es, die Mittagspause beginnt. Viele Schülerinnen und Schüler begeben sich auf den Heimweg. Andere freuen sich auf den Mittagstisch in der Tagesschule.

Für sie ist der Treffpunkt im Tagesschulraum in der Froburg. Die Kinder und Jugendlichen werden bereits von den Betreuerinnen erwartet und freundlich begrüsst. Die Atmosphäre ist freundlich und familiär. Ursula Rusterholz, Paula Cartes und Ariane Bopp kennen ihre Schützlinge gut und erkennen sofort, wer gute Laune hat oder welche Herzen bedrückt sind und besondere Zuwendung brauchen.

Das Betreuungsteam steht bereits seit längerem in der Küche, das Mittagessen ist parat, das Menü steht an der Wandtafel. Nach dem Händewaschen lassen sich die Kinder bei der Schöpfstation ihre Teller füllen und setzen sich erwartungsvoll an den Tisch. Nach und nach verstummt das muntere Plaudern und man hört eine Zeit lang vorwiegend das Klappern des Bestecks. Alle geniessen ihr Mittagessen. Später erzählen einige Kinder Erlebnisse vom Schulmorgen und andere Sachen, welche sie beschäftigen. Die Betreuerinnen haben ein offenes Ohr für alle. Sobald die Mittagstischbesucher satt sind, ist das Abräumen an der Reihe. Wie in vielen Familien so haben auch hier alle Kinder ihr Ämtli zu verrichten. Bis die Schule am Nachmittag wieder beginnt, steht den Kindern und Jugendlichen Freizeit zur Verfügung. Einige mögen es lieber ruhig und können im Musikzimmer lesen oder sich ausruhen. Andere freuen sich auf das gemeinsame Spiel, sei es draussen oder im Tagesschulraum. Wieder andere basteln und zeichnen gerne oder erledigen bereits die Hausaufgaben. Auch hier sind die Betreuerinnen vor Ort und achtsam, wo sie gebraucht werden.

Bald ist es Viertel nach Eins, der Nachmittagsunterricht beginnt bald. Während sich einige Kinder verabschieden, werden andere nach dem Nachmittagsunterricht noch das Modul der Nachmittagsbetreuung besuchen. Hierfür ist der Treffpunkt im Schulhaus, in einem Schulzimmer im dritten Stock. Für das Betreuungsteam ist jedoch noch nicht Feierabend. Sie reinigen die Küche und spülen das Geschirr. Später planen sie das Menü für die kommenden Tage.

Die Zeit vergeht wie im Fluge und eine der Betreuerin macht sich auf den Weg ins Schulhaus, um im Tagesschulzimmer alles vorzubereiten.

Nach dem Unterricht erhalten die Kinder in der Nachmittagsbetreuung zuerst einen Zvieri und können sich erholen. Es entstehen muntere Gespräche über allerlei. Nun setzen sich alle hinter die Hausaufgaben und die Betreuungsperson wird hier und da gebraucht. Sei es, um bei einer schwierigen Rechenaufgabe zu helfen, Wörtli abzufragen oder beim Schreiben zu unterstützen. Die Kinder helfen sich auch untereinander.

Wer mit den Hausaufgaben fertig ist, findet im Tagesschulzimmer spannende Spiele oder erhält Anregungen zum Basteln und Zeichnen. Nach und nach verabschieden sich die Kinder. Einige gehen etwas früher, weil sie noch ein Sporttraining oder Musikstunden besuchen. Um Halb Sechs ist für alle Schluss. Die Betreuerin räumt noch die letzten Sachen weg. Die Tagesschule ist bereit für einen neuen Tag voller spannender Erlebnisse.

Die Tagesschulangebote stehen allen Kindern und Jugendlichen zur Verfügung, welche den Unterricht in Wiedlisbach besuchen, sei dies im Kindergarten, in der Basisstufe, im Primarschulhaus oder im Oberstufenzentrum. An den fünf Schultagen wird das Modul «Mittagstisch» angeboten. Montag bis Donnerstag können die Kinder und Jugendlichen die Nachmittagsbetreuung besuchen. Die Anmeldung gilt jeweils für ein Semester. Die Kosten sind abhängig vom Einkommen der Eltern. Die Abrechnung wickelt die Gemeindeverwaltung Wiedlisbach ab.

Nähere Informationen finden Sie unter www.schule-wiedlisbach.ch

MADELEINE KRÄHENBÜHL



«CAMP – LERNE VOM PUMA» SEXUELLE ÜBERGRIFFE VERHINDERN! MOBBING STOPPEN! KEINE GEWALT!



In Wiedlisbach wird das «Camp – Lerne vom Puma», eine praxisorientierte Sicherheitsschulung für Kinder in der Froburg durchgeführt. Ein Elternteil nimmt an der Schulung teil.

Die Praxisschulung «Camp – Lerne vom Puma» ist für Kinder ab dem 2. Kindergarten + 1. bis 6. Klasse. Die Kinder lernen selbstbewusst und selbstsicher wie eine Puma Raubkatze gegen Übergriffe und Mobbing zu agieren.

Das «Camp – Lerne vom Puma» will ein Klima schaffen, wo Tabus thematisiert werden. Die Kinder werden auf Gefahren aufmerksam gemacht, lernen diese

frühzeitig zu erkennen und zu reagieren. Trotz der ernsten Themen ist die Schulung humorvoll und erlebnisorientiert. Im geschützten Raum können die Kinder mit Kopf und Bauch das neue, geschickte Verhalten anwenden und festigen. Dadurch gewinnen sie auf natürliche Weise mehr Selbstsicherheit und Selbstbewusstsein und lernen, harmlose Situationen von gefährlichen zu unterscheiden. Pro Kind muss ein Elternteil an der Schulung teilnehmen (gratis).

Die Praxisschulung wird durch Sicherheitsausbilder Jürg Steiner von Kind und Sicherheit durchgeführt. Er verfügt über eine langjährige Praxis und

grosse Erfahrung als Polizist. Der pädagogisch und didaktisch geschulte Experte, lehrt Kinder und Eltern, gezielt Massnahmen gegen Übergriffe, Mobbing und Gewalt zu ergreifen.

Zum krönenden Abschluss warten am 5. August 2016 ein Super Puma Helikopter der Swiss Air Force (Standort: Auf dem Feld, hinter dem Kreuzrain 5, um ca. 13Uhr) und eine echte Puma Raubkatze (Vorführung vor der Froburg, zwischen 15 und 16 Uhr) auf alle Teilnehmenden und alle Interessierten aus nah und fern.

JÜRIG STEINER, KIND UND SICHERHEIT



Wo:	Froburg, Hafnerweg 5, 4537 Wiedlisbach
Wann:	Gruppe 1 Mittwoch, 03. August 2016 von 09 – 12 Uhr und Donnerstag, 04. August 2016 von 09 – 12 Uhr und Freitag, 05. August 2016 von 13 – 18 Uhr Gruppe 2 Mittwoch, 03. August 2016 von 14 – 17 Uhr und Donnerstag, 04. August 2016 von 14 – 17 Uhr und Freitag, 05. August 2016 von 13 – 18 Uhr
Alter:	Gruppe 1 4. bis 6. Klasse (Max. 20 Kinder/Gruppe) Gruppe 2 2. Kindergarten, 1. bis 3. Klasse (Max. 20 Kinder/Gruppe)
Kosten:	CHF 160.00 pro Kind, pro Kind muss ein Elternteil teilnehmen (gratis)
Haftung:	Versicherung der Kinder ist Sache der Eltern
Anmeldung:	erforderlich, bis am 02. Juni 2016 bei info@kindundsicherheit.ch
Kursleitung:	Sicherheitsausbilder, Polizist Jürg Steiner von Kind und Sicherheit

EIN ALLTAG IN DER KITA SCHNÄGGLI WIEDLISBACH



Wir unterstützen Mütter und Väter bei der täglichen Herausforderung Familie und Beruf in Einklang zu bringen. Wir heissen Kinder im Alter von acht Wochen bis zum Schuleintritt ganz herzlich von Montag bis Freitag im Schnäggli willkommen.

Jedes Kind nehmen wir als eigenständige und wertvolle Persönlichkeit wahr, begleiten, unterstützen und fördern es bei seiner individuellen Entwicklung. Uns ist wichtig, dass die Kinder im Alltag möglichst in die Entscheidungsprozesse mit einbezogen werden. Wir möchten sie in ihrem Entwicklungsstand entsprechend fördern, ohne sie dabei zu überfordern.

Tagesablauf

- 07.00 Uhr Die KITA wird geöffnet, Kinder und Eltern begrüßen, Anliegen der Eltern entgegennehmen Freispiel
- 09.00 Uhr Alle Kinder sind anwesend: Morgenkreis
- 09.15 Uhr Znüni essen
- 09.30 Uhr Verschiedene Aktivitäten drinnen oder draussen
- 11.30 Uhr Mittagessen
- 12.30 Uhr Mittagsruhe
- 14.30 Uhr Verschiedene Aktivitäten drinnen oder draussen
- 15.30 Uhr Zvieri essen
- 16.00 Uhr Freispiel, die Kinder können abgeholt werden

18.30 Uhr Die KITA wird geschlossen

Rituale

Ein Singkreis am Morgen und vor dem Mittagessen gehört als Ritual zum Tagesablauf. Dieses bewusste Zusammensein gibt dem Kind Orientierung und Sicherheit. Es ist uns wichtig, dass alle Kinder dabei sind.

Freispiel

Im Freispiel (Spielen ohne Vorgabe) darf das Kind weitgehend selber entscheiden, mit wem, wo, mit was und wie lange es spielen möchte. Das Kind soll jedoch lernen zu respektieren, wenn ein anderes nicht mit ihm spielen will oder das gewünschte Spielzeug schon vergeben ist. Beim Freispiel wird die Phantasie gefördert. Es entstehen oft Rollenspiele, in denen das Kind Erlebtes verarbeitet. Wir geben dem Kind den nötigen Freiraum und genügend Zeit, um ins Spiel zu finden. Wir ziehen uns bewusst zurück und geben nur wenn nötig Hilfestellung.

Essen

Das Essen wird in der Küche dahlia Wiedlisbach zubereitet. Wir unterstützen das Kind, von allen Speisen zu kosten, damit es seine Geschmacksnerven sensibilisieren kann und experimentierfreudig wird. Damit wollen wir das Kind motivieren, für Neues offen zu sein und die Nahrungsmittel wertzuschätzen.

Hausarbeiten

Bei anfallenden Hausarbeiten darf das Kind mithelfen (Wäsche hängen und falten, putzen, Geschirr aus der Maschine räumen, Früchte schneiden, Tisch decken ...).

Aktivitäten

Wir bieten dem Kind Aktivitäten an, damit es Sinneserfahrungen machen kann und seine Kreativität gefördert wird. Viel

ATTISWILER GELÄNDELAUF 1. JULI 2016

**Läuferinnen und Läufer aufgepasst:
Am Freitag, 1. Juli 2016, findet zum
36. Mal der Attiswiler Geländelauf
statt.**

Die Verantwortlichen des organisierenden Schneesport-Clubs Wiedlisbach freuen sich, die Läuferinnen und Läufer zur Anmeldung einzuladen. Der Attiswiler Geländelauf ist die vierte Veranstaltung im Rahmen der Ingold Rönners Team Trophy IRTT 2016.

Die Strecken führen wie bisher über 10,5 km (Damen/Herren), 6,5 km (Juniorinnen/Junioren und VolksläuferInnen) und 0,4 bis 2,5 km (Kinder). Start und Ziel befinden sich an der Kirchstrasse. Für Garderoben, Duschen und die Festwirtschaft (ab 16 Uhr) steht die Mehrzweckhalle mitten im Dorf zur Verfügung. Dort findet auch die Rangverkündigung statt (Kinder 19 Uhr, Erwachsene 21 Uhr).

Informationen zu Anmeldung, Startnummernausgabe, Zeitmessung usw. unter www.gelaendelauf.ch

SCHNEESPORT-CLUB WIEDLISBACH

fältige Bewegungsmöglichkeiten durchziehen den Alltag. Wir unterstützen das Kind dabei, Neues und ihm Fremdes auszuprobieren.

Konflikte

Das Kind darf seine Gefühle ausdrücken, Freude, Trauer oder Wut. Wir motivieren das Kind, Konflikte selbständig auszutragen und begleiten es wenn nötig bei der Konfliktlösung.

Schlafen

Der Schlafrhythmus des Kindes wird von uns wahrgenommen, und wir gehen darauf ein. Je nach Bedürfnis des Kindes bleiben wir bei ihm, bis es eingeschlafen ist.

An / Ausziehen

Wir motivieren das Kind zum selbständigen An- und Ausziehen, unterstützen es dabei und geben ihm genügend Zeit dazu.

Körperpflege

Mit Geduld unterstützen wir das Kind mit Absprache der Eltern beim Trockenwerden. Wir putzen mit dem Kind nach

dem Mittagessen die Zähne und geben ihm wenn nötig Hilfestellung.

Erlebnis Natur

Wir bieten dem Kind den Freiraum, draussen die Natur zu erleben und zu erfahren und dabei seine Fantasie auszuleben. Bei Spaziergängen in den Wald oder zum Bauernhof gibt es die Möglichkeit, die Natur und Tierwelt zu entdecken. Wir gehen jeden Tag bei jedem Wetter raus. Es ist uns wichtig, dass das Kind den Bezug zu den verschiedenen Jahreszeiten bekommt.

Eigene Erfahrungen

Das Kind hat die Gelegenheit bei Aktivitäten zu Material- und Sinneserfahrung. Zum Beispiel beim Werken mit Papier, Kleister, Steinen oder Wolle, oder beim Spielen mit Holz, Sand, Erde, Ästen...

Das Team arbeitet zusammen mit den Kindern an kleinen Projekten welche den Eltern an der Infowand mitgeteilt werden. Wir freuen uns auf ein gemeinsames Projekt mit der Gruppe Niederbipp im Juni.

Am Freitagabend 24. Juni 2016 findet unsere alljährliche Pyjamaparty statt, wo die KITA-Kinder ab drei Jahren in der KITA übernachten dürfen. Am Samstagmorgen 25. Juni 2016 sind alle Eltern und auch Kinder unter drei Jahren zu einem Morgenbrunch eingeladen. Für manche Kinder ist die Pyjamaparty auch leider eine Abschiedsparty, da sie die KITA verlassen und ab August den Kindergarten oder die Schule besuchen.

Zurzeit geniessen wir aber noch den Frühling und freuen uns wieder ab August 2016 neue Kinder im Schnäggli zu begrüßen. (Es hat noch wenige freie Plätze)

SUSANNE FELBER



DIE MUSIKGESELLSCHAFT FEIERT EINEN RUNDEN GEBURTSTAG

SEIT ZEHN JAHREN HÄLT DIE MG REGIO WI-WA DIE BLASMUSIKTRADITION IN WIEDLISBACH AUFRECHT

Am Anfang stand der Mut. Der Mut nämlich, die gewohnten Pfade zu verlassen und gemeinsam etwas Neues aufzubauen. Angesichts des Mitgliedermangels in beiden Vereinen entschlossen sich die Musikgesellschaften Wiedlisbach und Wangen a.A. im Jahr 2005, ihre verbliebenen Kräfte zu bündeln und sich zu einem neuen Verein zusammenzuschliessen. Im Januar 2006 schliesslich, wurde die «neue» Musikgesellschaft Regio Wi-Wa aus der Taufe gehoben. Damit wurde dafür gesorgt, dass die Blasmusiktradition in Wiedlisbach auch mehr als 125 Jahre nach der Gründung des ersten Vereins nach wie vor aufrecht erhalten bleibt. Der Name ist zwar ein anderer, doch das Engagement und die Freude für die Blasmusik in all ihren Facetten ist geblieben.

Auch zehnjährig den Kinderschuhen noch nicht entwachsen

In diesem Jahr kann die Musikgesellschaft Regio Wi-Wa ihren zehnten Geburtstag feiern. Die ersten Jahre hat das Musikkorps recht gut überstanden und konnte schon diverse personelle Veränderungen erfolgreich meistern. Doch noch ist der junge Verein mit den langen Wurzeln den Kinderschuhen nicht gänzlich entwachsen. In seinen Reihen gibt es nach wie vor Platz zum Wachstum und neue Mitglieder sind daher jederzeit herzlich willkommen. Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger, die das Musizieren neu in Angriff nehmen wollen und Interessierte egal welchen Alters, die ein Instrument von Grund auf erlernen möchten: Für sie alle verfügt die MG Regio Wi-Wa über das entsprechende Angebot. Für praktisch jedes Blasinstrument sowie Schlagzeug können qualifizierte Lehrkräfte organisiert werden. Der Unterricht erfolgt dabei in

enger Absprache zwischen Lehrern und Lernenden und kann unter Umständen sogar bei den Schülerinnen und Schülern zu Hause stattfinden. Die Lernenden im Ausbildungsprogramm werden durch verschiedene Ausflüge sowie durch die Teilnahme an Vereinsanlässen früh in den Verein integriert.

Kaum Berührungsängste vorhanden

In den vergangenen Jahren bewies die Musikgesellschaft Regio Wi-Wa, dass sie stets neugierig und offen für Neues ist. Für Projekte ging sie immer wieder Partnerschaften mit befreundeten Vereinen ein. Dabei zeigte sie kaum Berührungsängste: neben anderen Musikgesellschaften wie der MG Luterbach oder der MG Recherswil traten auch schon die Bag Pipers of Wangen a/A, der Frauen- und Männerchor Wangen a.A. und das Schwyzerörgeliquartett «Jura Giele» gemeinsam mit der MG Regio Wi-Wa auf. Für ihr diesjähriges Jahreskonzert suchten die Musikantinnen und Musikanten erneut eine ungewohnte Zusammenarbeit indem sie die Trachtengruppe Wangen a.A. und Umgebung als Gäste einluden. Die Frauen und Männer in den Trachten tanzten zur eigens arrangierten Blasmusik und machten dadurch den Konzertabend vom 30. April 2016 in der Froburg Wiedlisbach zu einem unvergessenen Erlebnis.

Bei diesen und anderen Auftritten werden die geübten Musikantinnen und Musikanten durch das abwechslungsreiche Repertoire der Fanfare mixte ebenso gefördert wie gefordert. Unter der erfahrenen Direktion von Bruno Christ aus Balsthal, der die musikalische Leitung seit Ende 2014 inne hat, erarbeitet die MG Stücke verschiedenster Stilrichtungen; das Spektrum reicht dabei vom Originalwerk, über Tran-

skriptionen klassischer Musik und Arrangements moderner Chart-Stürmer, bis hin zu Märschen, Polkas und Walzer.

Das musikalische Wiedlisbacher Vereinsjahr im Zeichen von Jubiläen

Während des Jahres bieten sich dem Musikkorps zahlreiche Gelegenheiten, die einstudierte Literatur zu präsentieren. Dabei sind die Charaktere der jeweiligen Auftritte äusserst unterschiedlich: Ständeli für ältere Jubilaren und das Umrahmen von Gemeindegängen finden sich ebenso im Jahresprogramm wie Auftritte in Kirchen und an Märkten. In diesem Jahr umrahmte der Verein bereits die Jubiläumsausgabe des Hans Roth-Waffenlaufes und lud zum Jahreskonzert in die Froburg ein. In Wiedlisbach wird die Musikgesellschaft Regio Wi-Wa im Laufe dieses Jahres unter anderem an der Jubiläumsfeier des Städtchens vom 19. Juni 2016, an der Bundesfeier vom 1. August 2016, am Ewigkeitssonntag vom 20. November 2016 in der Kapelle, am Weihnachtsmarkt vom 26. November 2016 und am Jubilarenständeli vom 19. Dezember 2016 in der Froburg zu hören sein. Dazu kommen diverse Auftritte in Wangen a.A., wie beispielsweise anlässlich des Maimarkts vom 28. Mai 2016, wo der Verein nicht nur auftritt, sondern auch sein seit Jahren beliebtes Raclette anbietet. Für das Jahr 2017 ist zudem bereits eine Neuauflage der legendären «Evening Concerts» geplant. Gemeinsam mit den Bag Pipers of Wangen a/A und der Musikgesellschaft Recherswil wird die MG Regio Wi-Wa am 22. April 2017 in der Wiedlisbacher Froburg für Tattoo-Stimmung sorgen. Ein weiteres Konzert findet eine Woche später in Recherswil statt.

Kontaktangaben:
Musikgesellschaft Regio Wi-Wa,
Postfach 120, 3380 Wangen a.A
www.wi-wa.ch; info@wi-wa.ch.
Präsidentin: Karin Fischer,
032 631 07 21.

Die Kameradschaft wird gefördert

Für sämtliche Angehörige der Wi-Wa-Familie, seien es die Vereinsmitglieder, die vielen treuen Aushilfen, die teils von weit her zu den Proben anreisen, die Personen, die den Verein organisatorisch unterstützen oder Nachwuchsmusikanten, gehört die Kameradschaft genauso zum Jahresprogramm wie die Musik. Etablierte Anlässe wie der Raclette-Stand am Maimarkt oder der Schlusshöck am Jahresende bieten ebenso eine gute Gelegenheit fürs gemütliche Beisammensein wie die unvergesslichen Ausflüge ins Wallis und das Spiessbraten-Grillieren. Daneben wird natürlich auch das spontane Zusammensitzen nach Anlässen und Proben von den Vereinsmitgliedern geschätzt.

Was mit einem mutigen Schritt – dem Zusammenschluss zweier über 120-jähriger Vereine – vor zehn Jahren begann, soll auch Zukunft haben. Um genau diese Zukunft zu sichern, ist die MG Regio Wi-Wa auf mannigfaltige Unterstützung durch die Bevölkerung angewiesen. Neben einer finanziellen Unterstützung ist dabei natürlich eine aktive Teilnahme am Vereinsleben besonders willkommen. Neumitglieder auf allen Instrumenten können jederzeit einsteigen und das Ausbildungsprogramm steht allen Interessierten, ob Alt oder Jung, offen. Schnupperproben sind möglich. Weiterführende Informationen sind bei den Mitgliedern der MG Regio Wi-Wa sowie im Internet erhältlich.

Alle Mitglieder der Musikgesellschaft Regio Wi-Wa freuen sich auf die kommenden zehn Jahre und danken allen, die den Verein in irgendeiner Form unterstützen, bestens.

OLIVIER ANDRES, MG REGIO WI-WA

NEUE ANGEBOTE DER KI-JUFA IN WIEDLISBACH

Die Kinder- und Jugendfachstelle Bipperamt und Wangen führt nach den Frühlingferien zwei neue Angebote in Wiedlisbach ein. Kinder und Jugendliche der 11 Anschlussgemeinden sind herzlich willkommen. Die Angebote sind kostenlos und ohne Anmeldepflicht. Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen ist vorerst nicht begrenzt.

Auf unserer Homepage (www.ki-jufa.ch) finden Sie weitere Informationen zu unseren Angeboten.

Für Fragen und Anliegen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

IHR KI-JUFA TEAM

Kinder- und Jugendfachstelle Bipperamt und Wangen

**Bielstrasse 7
 4537 Wiedlisbach
 032 636 05 84
info@ki-jufa.ch**

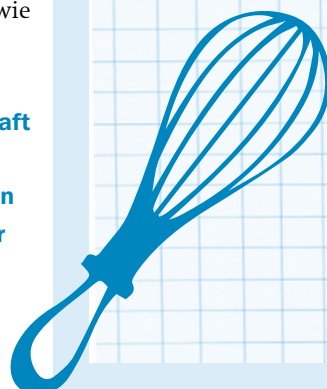


BACKEN & BASTELN

- Wer:** Schülerinnen und Schüler der 1. – 4. Klasse
- Wann:** Jeweils alle zwei Wochen am Mittwochnachmittag von 14:00 bis 16:30 Uhr.
1. Juni 2016, 15. Juni 2016, anschliessend Sommerferien.
- Wo:** Kinder- und Jugendfachstelle Bipperamt und Wangen (ki-jufa), Bielstr. 7, 4537 Wiedlisbach
- Was:** Hier wird gemeinsam gebacken und gebastelt, viel Neues ausprobiert, gespielt und gelacht. Je nach Witterung kann es auch mal hinaus ins Grüne gehen.
- Zu beachten:** Beim Basteln und Backen kann es Flecken geben, daher angemessene Kleidung tragen. Bitte eine Transporttasche für das Gemachte mitnehmen. Ein Zvieri ist inklusive.

CHUCHI-TRÄFF

- Wer:** Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse
- Wann:** Jeden Mittwochabend von 17:30 bis ca. 20:00 Uhr (ausser in den Schulferien)
- Wo:** Kinder- und Jugendfachstelle Bipperamt und Wangen (ki-jufa), Bielstr. 7, 4537 Wiedlisbach
- Was:** Ein Spiel- und Kochabend, bei dem gemeinsames Kochen, Backen, Bräteln, Spielen, Plaudern, Neues erforschen und vieles mehr auf dem Programm steht. Der Chuchi-Träff wird von uns begleitet und strukturiert. Die Jugendlichen werden in die Planung und Gestaltung des Abendprogramms miteinbezogen – ihre Wünsche und Interessen haben dabei einen hohen Stellenwert. Die Regeln werden gemeinsam erstellt und diskutiert, damit sie von allen akzeptiert werden.





Spiegel Glastablar Glasüren mit und ohne Rahmen
 Hängeschiebetüren Duschenabschlüsse Küchenrückwände
 Galerieverglasungen Treppenverglasungen Glasbau
 Duschenabschlüsse Küchenrückwände Glastablar
 Reperaturservice Galerieverglasungen Glasüren G
 Hängeschiebetüren Treppenverglasungen Duschen
 Glasüren mit und ohne Rahmen Reperaturservice (G
 Glasbauarbeiten Glasüren Duschenabschlüsse Spi
 Küchenrückwände Duschenabschlüsse Reperatur

Ihr Spezialist für Verglasungen im Innenausbau

Dumaglas _ Holzgasse 13 a _ 4537 Wiedlisbach
 Telefon 032 636 28 34 _ info@dumaglas.ch _ www.dumaglas.ch

DG

MIRO SOKAC

HAUSTECHNIK

4537 WIEDLISBACH

032 / 636 32 56 079 / 631 46 09

**SANITÄR – SPENGLEREI – HEIZUNG
REPARATURSERVICE**

Forstbetrieb



Ihr Partner für:

- Gartenholzerei
- Privatwaldbewirtschaftung
- Holzschläge
- Brennholz
- andere Arbeiten auf Anfrage

Kontakt: Martin Rathgeb, Betriebsleiter
 Mobil 079 631 12 94, Büro 032 631 07 34,
 Mail forst@bgwiedlisbach.ch, www.bgwiedlisbach.ch


 Bürgergemeinde
 Wiedlisbach

18. FERIENPASS 2016

Achtung Kinder und Eltern:

Die Sommerferien 2016 dauern 6 Wochen lang! Genügend Zeit, um beim Ferienpass teilzunehmen, damit es zuhause nicht langweilig wird!

Es gibt Neues im Ferienpass 2016!

Wer möchte auf Islandpferden reiten, im Skaterpark Aarau die kühnsten Kunststücke auf Rädern und Brettern üben, Dinos im Museum Bellach aus der Nähe sehen oder mit Maske und Sauerstoffflasche in einem Schnuppertauchkurs in die Tiefen des Swimmingpools tauchen? Tönt interessant, nicht wahr? Es gibt noch mehr neue Kurse: Du darfst in einer Kräuterwerkstatt selber Hand- oder Fussbalsam herstellen, deinen Garten mit einem selbstgebastelten Motivstecker verschönern oder Stoffe mit der Batiktechnik einfärben. Du kannst auf einem Sinnesparcour alle deine Sinne aktiv erleben oder auf einer Schatzsuche geheimnisvollen Spuren folgen. Wenn du deine Energie ins Sägemehl stecken

möchtest, dann wäre der neue Schwingerkurs etwas für dich. Wenn du es dir lieber im Liegestuhl bequem machst, dann melde dich doch für den Kinonachmittag an. Es wird für alle etwas Passendes geben!

Haben wir dein Interesse mit diesen neuen Kursen geweckt? Natürlich gibt es noch viele altbewährte Kurse, die wir hier nicht alle auflisten können. Das Ferienpassteam freut sich, dieses Jahr 41 Kurse anbieten zu können.

Aufgepasst: Ende Mai wirst du in der Schule das Ferienpassbüchli erhalten. Am Mittwochnachmittag, 15. Juni 2016 ab 13.45 Uhr wird im Hauswirtschaftszimmer der Primarschule das Einschreiben stattfinden. Die Ferienpasswoche wird in der letzten Sommerferienwoche vom 8.-12. August 2016 durchgeführt.

Möchtest du dabei sein? Alle Kinder vom kleinen Kindergarten bis zur neunten Klasse sind herzlich willkommen. Seit letztem Jahr können wir dank Sponso-

ren alle Kurse zu einem kleinen Preis von Fr. 5.- anbieten, egal ob Ausflüge geplant sind oder die Kurse Eintrittskosten oder Materialkosten verursachen.

Notiere dir doch schon mal die wichtigsten Daten! Es wird bestimmt eine interessante, erlebnisreiche Woche werden. Wenn du Fotos vom letzten Jahr sehen möchtest, schau dir sie auf der Webseite www.schule-wiedlisbach.ch unter der Rubrik Ferienpass an. Wenn du Ende Mai ein Ferienpassbüchli kriegst, markiere dir schon deine bevorzugten Kurse, und dann wünschen wir dir beim Einschreiben viel Glück, damit möglichst alle deine Wünsche berücksichtigt werden können.

Vielen Dank schon im Voraus allen Sponsoren, Kursleitern und Helfern, die zum diesjährigen Ferienpass etwas beigetragen. Wir freuen uns!

FÜRS FERIENPASSTEAM, KATHARINA FREUDIGER



SAISONENDE BEI SONNE UND SCHNEE AUF DER ELSIGENALP

Die Mitglieder des Schneesport-Clubs Wiedlisbach blicken auf eine erfolg- und erlebnisreiche Wintersaison mit drei Club Skitagen, zwei Skiweekends, drei Kids-Skitagen sowie vier Swisscom SnowDays zurück.

Die Swisscom SnowDays von Langenthal wurden wiederum durch den Clubvorstand in Zusammenarbeit mit dem Amt für Bildung, Kultur und Sport, Fachbereich Sport, der Stadt Langenthal organisiert. Insgesamt nahmen 380 Jugendliche teil, davon 30 aus dem Oberstufenzentrum Wiedlisbach. Die SnowDays fanden im Skigebiet Melchsee-Frutt statt und waren bei allen Teilnehmenden sehr beliebt.

Den Saisonabschluss führte der Schneesport-Club in der Naturfreundehütte auf der Elsigenalp durch. Am Wochenende vom 19./20. März 2016 genossen 17 Teilnehmende im Alter von 3 bis 60 Jahren das wunderschöne Wetter und den Schnee. Glücklicherweise präsentierten sich die Pisten trotz der warmen Temperaturen immer noch in tadellosem Zustand und somit konnten die Schneesport-Club-Mitglieder noch einmal richtig Gas geben. Leider stürzte ein Mitglied am Sonntagvormittag mit den Skis und musste danach von der Rega abgeholt werden. Die Folgen des Unfalls waren zu guter Letzt nicht dramatisch, sondern führten nur zu

einer längeren Schonfrist für den Rücken des Betroffenen. Die Stimmung war nach dem Schock bald wieder besser und die Teilnehmenden genossen die Sonnenstrahlen bis zum Schluss. In dieser Wintersaison gab es glücklicherweise keinen anderen Unfall.

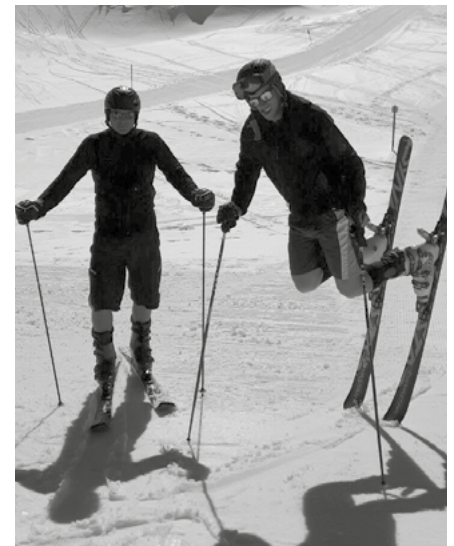
Nun freuen sich Vorstand und Mitglieder auf das vielfältige Sommerprogramm (siehe Tabelle). Detaillierte Informationen gibt es fortlaufend auf der Website

www.sc-wiedlisbach.ch

ALINE CHEVALIER



EINE GRUPPE GENIESST AUF DER ELSIGENALP DIE SONNE, BEVOR ES ZURÜCK INS TAL GEHT.



AUFGRUND DER FRÜHLINGSHAFTEN TEMPERATUREN TRUGEN EINIGE MITGLIEDER KURZE HOSEN ZUM SKIFAHREN.

Freitag, 27. Mai 2016, 20 Uhr

Freitag, 10. Juni 2016

Sonntag, 19. Juni 2016

Freitag, 1. Juli 2016

Sa/So 23./24. Juli 2016

Samstag, 22. Oktober 2016

Freitag, 4. November 2016 20 Uhr

Hauptversammlung im Rest. Schlüssel Wiedlisbach

Teilnahme am Dorf- und Grümpeltturnier Attiswil

Mithilfe am Jubiläumsbrunch im Städtli Wiedlisbach

Organisation des Attiswiler Geländelaufs

Wanderweekend

50-Jahr-Jubiläums-Event

Mitgliederversammlung im Rest. Löie Attiswil

WIR SUCHEN DICH!



Wir sind die Guggenmusik Stedtlhüpfer Wiedlisbach und suchen neue Kollegen und Kolleginnen. Bei uns stehen das gemütliche Zusammensein und die Freude an der Musik im Mittelpunkt. Für unsere Leidenschaft, die Fasnacht, proben wir jeweils ab September am Montagabend. Alle können bei uns mitmachen, jeder ist willkommen. Ob Schlagzeug, Trompete oder Sousaphon, es sind keine musikalischen Vorkenntnisse nötig. Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann melde Dich gleich bei uns:

Daniel Bolliger, Dirigent,
daniel_bolliger@gmx.ch oder
 079 450 83 66

Weitere Infos: www.stedtlhuepfer.ch

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

DANIEL BOLLIGER, STEDTLHÜPFER WIEDLISBACH

JODLERKLUB «RANDFLUEH» WIEDLISBACH

SCHWEIGST DU NOCH ODER SINGST DU SCHON?

Pack die Gelegenheit und werde Sänger! Singen mit Freunden befreit vom Alltag + Stress. Nach den Proben pflegen wir unsere Freundschaft und Geselligkeit in einer Dorfbeiz.

Lass Dich mitreissen, Sing auch Du mit! Es ist nicht so dass jemand die Kunst des Jodelns beherrschen muss. Für den Jodelteil sind speziell begabte und ausgebildete Jodlerinnen oder Jodler zuständig. Wenn Du das aber auch lernen möchtest kannst Du Dir das in speziellen Kursen aneignen. In einem Chor sind schöne tragende Begleitstimmen ebenso wichtig. Unser engagierter Chorleiter und wir freuen uns auf Dich!

FREDY BRACHER, JODLERKLUB RANDFLUEH

OB TENOR ODER BASS SINGEN IM JODLERKLUB MACHT SPASS!

UNSER JAHRESPROGRAMM

Sonntag, 05. Juni 2016

Jodlerfest Steffisburg Mitmachen am Umzug.

Sonntag, 19. Juni 2016

Brunch 500 Jahre Stadtrecht und 650 Jahre Marktrecht Wiedlisbach.

Samstag, 15. Oktober 2016

Abendunterhaltung in der Froburg Wiedlisbach

Samstag 03. Dezember 2016

Weihnachtshöck

Kontakte:

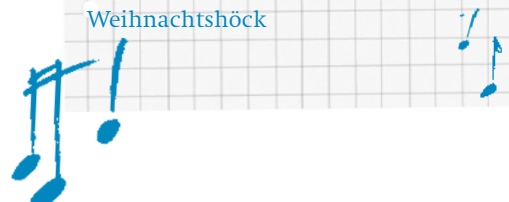
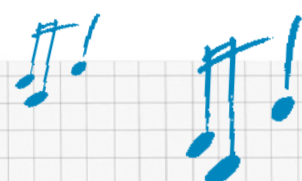
Dirigent: Martin Ingold, Holzstrasse 3, 3366 Bettenhausen, 062 961 79 10, martin.ingold@besonet.ch

Präsident: René Glaus, Neustrasse 16, 3368 Bleienbach, 079 206 09 97, glaus2010@hotmail.de

Vize Präsidentin: Madeleine Lanz Eiche 26 4537 Wiedlisbach, 078 791 00 46, eiche26@bluewin.ch

Sekretär: Fredy Bracher, Rüttistrasse 5, 4534 Flumenthal, 079 433 78 51, f.bracher@sunrise.ch

Besondere Aufgaben: Margrit Stucki, Weihergasse 35, 4538 Oberbipp, 079 797 54 44
 Oder jedes andere Klubmitglied



KADER WEITERBILDUNG ELEMENTARSCHÄDEN

Kaderangehörige der Feuerwehr Jurasüdfuss bildeten sich am Freitag, 11. und Samstag, 12. März 2016 im Bereich Elementarschadenbewältigung weiter.

Nach dem Zusammenschluss der vier Feuerwehren bildeten wir eine 17-köpfige Holzer Gruppe, die nach einem Sturm oder nach einem schweren Gewitter zum Einsatz käme, um wichtige Strassenverbindungen (Rettungswege) in unserem Einsatzgebiet, wenn möglich von Sturmholz freizuräumen. In dieser Gruppe sind nur Angehörige der Feuerwehr (AdF), die mindestens den fünftägigen Holzer Kurs absolviert haben oder gelernter Forstwart sind.

Jeder Einsatzzug hat eine komplette Motorsägeausrüstung auf dem Ersteinsatzfahrzeug verstaut. Motorsägen werden natürlich auch für Rettungsarbeiten und für Aufräumarbeiten nach einem Brand eingesetzt. Die Gebäudeversicherung des Kantons Bern erliess in Zusammenarbeit mit der Suva Richtlinien, was für Arbeiten mit welcher Ausrüstung Feuerwehren mit der Motorsäge ausführen dürfen. In unserer Feuerwehr ist ein Offizier (Einsatzleiter) als Landwirt und einer als gelernter Forstwart an der Motorsäge ausgebildet. Das veranlasste uns acht weite-

re Einsatzleiter ausbilden zu lassen. Der Staatsforstbetrieb des Kantons Bern bietet Kurse für Private, Firmen oder Rettungsorganisationen an. Wir entschieden uns für einen zweitägigen Kurs. Ziel war, dass die Teilnehmer in Zusammenarbeit mit einem AdF der Holzer Gruppe die Lage beurteilen können und anschliessend einen Entschluss zu fassen, ob Holzerarbeiten sicher durchgeführt werden können oder ob es zu gefährlich ist und die Arbeiten maschinell von Vollprofis durchgeführt werden müssen, sofern dies innert kurzer Zeit getätigt werden kann.

Die Verantwortung für jegliche Einsätze liegt beim Einsatzleiter vor Ort. Es kann sein, dass nach einem Unwetter gleichzeitig in allen vier Gemeinden Wege freigemacht werden müssen. So wären mehrere Teams im Einsatz geführt, von einem ausgebildeten Einsatzleiter.

Absprachen mit den jeweiligen Waldeigentümern, sofern diese bekannt und erreichbar sind, wären optimal.

Weiter wurden wir mit der Handhabung der Motorsäge praktisch ausgebildet. Alle acht Teilnehmer arbeiteten bereits vor dem Kurs privat, beruflich oder im Militär mit Motorsägen oder besitzen selber eine. Der Theorieblock war sehr kurz.

Umso umfangreicher war die praktische Arbeit. Der Kurs fand im Burger Wald der Burgergemeinde Wiedlisbach statt. Wir durften im Werkhof der Burgergemeinde die kurze Theorie abhalten und am Samstagnachmittag den Motorsägen Unterhaltsarbeiten durchführen. Der praktische Teil an beiden Tagen fand in der Nähe des Werkhofes statt.

Der Kurs zeigte uns allen, wie gefährlich das Arbeiten im Wald mit der Motorsäge sein kann. Zugleich waren wir beeindruckt, wie genau Bäume bei guter Beurteilung und genauem Arbeiten gefällt werden können. Auch schwierige unter Spannung hängende Bäume durften wir fertig fällen.

Wir sind überzeugt, dass wir allenfalls zukünftige Ereignisse in Zusammenarbeit mit Waldbesitzer, Holzer Profis und der Holzer Gruppe der Feuerwehr Jurasüdfuss erfolgreich bewältigen können. Wir werden in Zukunft jährlich eine Übung unter der Leitung von Vollprofis durchführen, damit wir das erlernte festigen können.

KOMMANDO FEUERWEHR JURASÜDFUSS



DAS STEDTLTURNIER 2016 IM NEUEN FORMAT



Letztes Jahr feierte das traditionelle Stedtlturnier des FC Wiedlisbach seinen 30. Geburtstag.

Nachdem in diesem Jahr an «unserem» Turnierwochenende Jubiläumsfeierlichkeiten der Einwohnergemeinde Wiedlisbach zu 500 Jahren Stadt- und 630 Jahren Marktrecht stattfinden, hat sich der FC Wiedlisbach entschieden, das Konzept für das diesjährige Turnier anzupassen. Das Stedtlturnier 2016 findet deshalb am 1./2. Juli 2016 statt.

Unverändert im Zentrum steht das bewährte Grümpelturnier am Freitagabend mit unzähligen bekannten Gesichtern aus Wiedlisbach und Umgebung. Auch heuer werden wieder Mannschaften in den Kategorien A: Grümpelturnier «offen», das sind grundsätzlich Nichtfussballer (höchstens 2 lizenzierte Spieler) und B: Gemischtmannschaft «mixed», das sind gemischte

Teams mit mindestens 3 Damen im Einsatz sowie höchstens 1 lizenzierten Fussballer, um Ruhm und Ehre spielen.

Neben dem reinen sportlichen Erfolgstreben soll auch der Spass nicht zu kurz kommen. Aus diesem Grund veranstalten wir 2016 erstmals ein reines Plauschturnier. In dieser Kategorie können Punkte mit Verkleidung und originellen Gadgets statt mit fussballerischem Geschick gewonnen werden. Dies ist ideal für alle, bei denen der fussballerische Wettbewerb nicht im Vordergrund steht.

Am Ende gilt: Die originellste Mannschaft gewinnt! Auch ist neu eine Kategorie für Schülermannschaften vorgesehen.

Der Samstagnachmittag steht ganz im Zeichen unserer Juniorenbewegung, welche am polysportiven FunParcours um Punkte und Sponsorenfranken kämpfen wird. Ebenso wollen wir den Austausch und den Kontakt mit den Eltern unserer

Nachwuchsspieler bei einem gemeinsamen Plauschmatch fördern. Am Abend folgt ein weiteres Highlight: der freundschaftliche Wettstreit zwischen den beiden grössten Vereinen im Stedtl:

Der Turnverein spielt gegen eine Auswahl des FCW! Emotionen, unermüdlicher Einsatz, spektakuläre Szenen und viel Spass erwarten die Besucher bei diesem Kampf um die Ehre! Für die anschliessende Analyse des Spielgeschehens steht natürlich auch in diesem Jahr unsere Festwirtschaft und Bar bis in die frühen Morgenstunden zur Verfügung.

Der FC Wiedlisbach freut sich schon jetzt auf Ihren Besuch und die langjährige treue Unterstützung!

MARKUS FRENZEN, OK-PRÄSIDENT

Bei herrlichem Wetter und idealen Trainingsbedingungen absolvierte die 1. Mannschaft Mitte März 2016 ein Trainingslager in Umkirch. Bei diesem «Kurzcamp» standen 4 Trainingseinheiten und die Kameradschaft im Vordergrund.



ADRESSEN & TELEFONNUMMERN

Gemeindeverwaltung Wiedlisbach

Hinterstädtli 13 | Wiedlisbach

Tel. 032 636 27 26 | Fax 032 636 37 53

MAIL: GEMEINDEVERWALTUNG@WIEDLISBACH.CH
WWW.WIEDLISBACH.CH

ÖFFNUNGSZEITEN

MO | DI | FR: 8 UHR BIS 12 UHR

13:30 UHR BIS 16:30 UHR

MITTWOCH GESCHLOSSEN

DONNERSTAG, 8 UHR BIS 12 UHR

13:30 UHR BIS 18:30 UHR

Werkhof Wiedlisbach

Baselstrasse 23 a | Wiedlisbach

Tel. 032 636 27 65 | Mobile 079 632 27 26

Feuerwehr Jurasüdfuss

Kommandant Adrian Eichelberger

Wiedlisbach | Tel. 032 636 08 23

Post Wiedlisbach

Baselstrasse 4 | 4537 Wiedlisbach

Tel. 0848 888 888

Schulen Wiedlisbach

Primarschule | Bielstrasse 6

Wiedlisbach | Tel. 032 636 26 11

Oberstufenzentrum

Bielstrasse. 10 | Wiedlisbach

Tel. 032 636 29 81

Pass- und Identitätskartendienst

Melchnaustrasse 28 | 4900 Langenthal

Tel. 031 635 40 00

WWW.SCHWEIZERPASS.CH

Reformierte Kirchgemeinde Oberbipp

Pfarramt | Wiedlisbach | Tel. 032 636 03 65

Sekretariat 4537 Wiedlisbach

Tel. 032 636 31 58

Römisch-katholisches Pfarramt

Wangen-Niederbipp

Pfarramt | Wangen a/A | Tel. 032 631 24 10

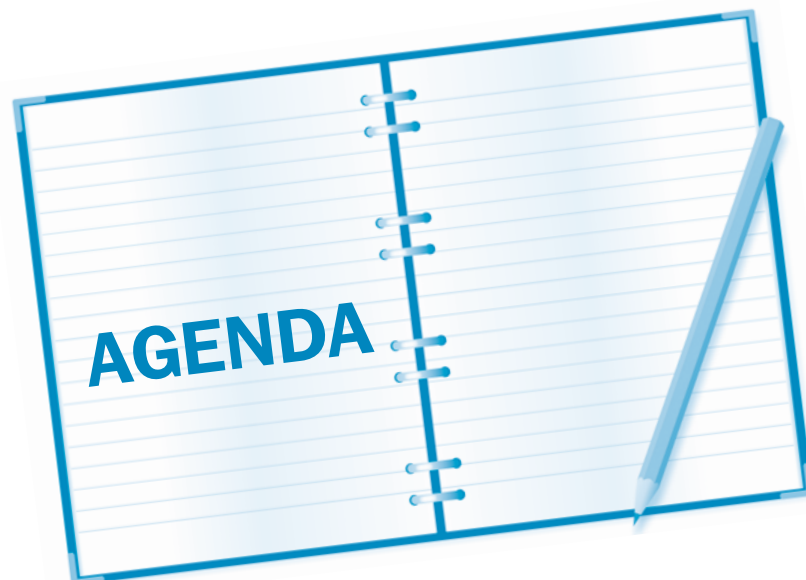
Notrufe

Sanität/Rettungsdienst | Tel. 144

Polizei | Tel. 117

Feuerwehr | Tel. 118

SRO Spital Langenthal | Tel. 062 916 31 31



Regionale Agenda Wiedlisbach und Umgebung

JUNI

06. Gemeindeversammlung

Einwohnergemeinde Wiedlisbach

Froborg Wiedlisbach

08. Kinder Treff

Kinder- & Jugendfachstelle

Jugendraum Fiji

12. 5. Motorradtreffen/ Oberargauer

Rundfahrt | Motorradtreffen

Städtli Wiedlisbach

15. Einschreiben Ferienpass

Ferienpass-Team

Prmiarschulhaus Wiedlisbach

17. Mizuno Städtlilauf, Ok Mizuno

Städtlilauf, Städtli Wangen a. A.

17.06 – 28.08

Begegnungszone

Städtlikommission

Städtli Wiedlisbach

18. Mittelaltermarkt

OK Jubiläumsfeier 2016

Städtli Wiedlisbach

19. Jubiläumsfeierlichkeiten

OK Jubiläumsfeier 2016

Städtli Wiedlisbach

21. Kirchgemeindeversammlung

Reformierte Kirchgemeinde

Oberbipp | Kirche Attiswil

JULI

17.06 – 28.08

Begegnungszone

Städtlikommission

Städtli Wiedlisbach

August

17.06 – 28.08

Begegnungszone

Städtlikommission

Städtli Wiedlisbach

01. Bundesfeier

Kulturkommission

Städtli Wiedlisbach

08. – 12. Ferienpass

Ferienpass-Team

Diverse Standorte

20. Ki-jufa Anlass

Kinder- und Jugendfachstelle

Badi Wangen an der Aare

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: EINWOHNERGEMEINDE WIEDLISBACH
 ERSCHEINT JÄHRLICH 4 MAL | AUFLAGE; 1300 EX.
VERTEILER: ALLE HAUSHALTUNGEN VON WIEDLISBACH
REDAKTIONSADRESSE: «WIEDLISBACHER KURIER»
 HINTERSTÄDTLI 13 | GEMEINDEVERWALTUNG
 TELEFON 032 636 27 26 | FAX 032 636 37 53
E-MAIL: GEMEINDEVERWALTUNG@WIEDLISBACH.CH
KURIER AUSGABE 3: REDAKTIONSSCHLUSS 28. JULI 2016
GESTALTUNG: C. BIEDERMANN | IBL U. PARTNER | SO
DRUCK: DT&B GMBH, WIEDLISBACH

NEULICH IM STÄDTLI



			8		6			
6		8		5		1		3
		2		7		5		
1								8
			3					
7								1
		9		4		2		
3		5		6		4		7
			3	5				

6	9	8	5	2	3	7	1	3	4
7	3	5	9	6	8	4	1	7	2
5	6	9	1	4	7	2	3	8	6
7	9	4	6	8	2	3	5	1	7
1	5	3	2	8	6	7	9	4	2
4	8	6	5	3	1	7	2	9	6
1	5	3	7	4	6	9	8	2	1
8	2	4	6	7	1	2	1	6	9
9	8	6	2	5	9	1	7	3	4
5	3	7	8	1	6	9	4	2	7

Kniffel
Sudoku



Immer da, wo Zahlen sind.

50%
auf Anreise,
Hotels, Bahn
und Schiff

Entdecken Sie als Mitglied
die schönsten Schweizer Weinregionen.

MEMBER
PLUS

Und profitieren Sie von über 500 Spezialangeboten
bei den Winzern vor Ort.
raiffeisen.ch/weinregionen

Raiffeisenbank Gäu-Bipperamt
Geschäftsstelle Wiedlisbach
Telefon 032 636 50 70

RAIFFEISEN